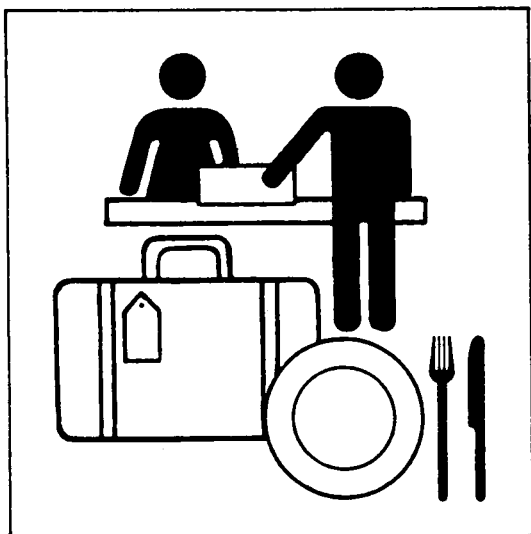


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 3.2

Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand
und Investitionen im Einzelhandel

1987

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1990

Preis: DM 11,30

Bestellnummer: 2060320 - 87700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



17-03530

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

1	Rechtsgrundlagen und Zielsetzung der Erhebung	5
2	Erhebungseinheit	5
3	Erhebungsbereich und wirtschaftssystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten	6
4	Stichprobe	7
4.1	Auswahlgrundlage	7
4.2	Auswahlplan	7
4.3	Ziehung der Stichprobe	10
4.4	Hochrechnung	11
4.5	Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises	14
5	Ergebnisdarstellung	14
6	Struktur- und Niveauverschiebung zwischen Totalzählung und ersten hochgerechneten Stichprobenergebnissen	15
7	Zusammengefaßte Ergebnisse für 1987	16
8	Begriffsbestimmungen	18

T a b e l l e n t e i l

1	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Rohertrag sowie Bruttolohn- und Gehaltsumme im Einzelhandel 1987	
1.1	nach Wirtschaftszweigen	22
1.2	nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	30
1.3	nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	34
2	Unternehmen mit Investitionen, Beschäftigte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1987	
2.1	nach Wirtschaftszweigen	36
2.2	nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	38
2.3	nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	42
3	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttolohn- und Gehaltsumme, Investitionen, Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen sowie Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 1987 und 1986 nach Wirtschaftszweigen	44
4	Umsatz im Einzelhandel 1987 nach Hauptbereichen des Warenverzeichnisses für die Binnenhandelsstatistik und Wirtschaftszweigen	62

A n h a n g

1	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe	64
2	Muster der Erhebungspapiere für die Jahreserhebung 1987 im Einzelhandel	69

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- OAS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- ANG = anderweitig nicht genannt

In den Tabellen werden die Kurzbezeichnungen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, verwendet.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

1 Rechtsgrundlagen und Zielsetzung der Erhebung

Rechtliche Grundlage der Statistiken ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733; s. Seite 64) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247).

Das Handelsstatistikgesetz hat für die Bereiche Handel und Gastgewerbe durch Zusammenfassung, Vereinheitlichung, Straffung und Ergänzung der Rechtsgrundlagen der vorherigen Berichterstattung ein aufeinander abgestimmtes System laufender und mehrjähriger Erhebungen geschaffen. Die Neuordnung war aufgrund der vielgestaltigen strukturellen Veränderungen in den genannten Wirtschaftsbereichen notwendig geworden.

Nach § 2 des Handelsstatistikgesetzes dürfen in den monatlichen Erhebungen sowie in den Jahres- und Ergänzungserhebungen grundsätzlich höchstens 10 000 Unternehmen im Großhandel - ausgenommen in den Ergänzungserhebungen, bei denen der Stichprobenumfang auf 20 000 Unternehmen verdoppelt werden darf -, 25 000 Unternehmen im Einzelhandel und 8 000 Unternehmen im Gastgewerbe befragt werden. Bei den Jahreserhebungen in der Handelsvermittlung wurde der Stichprobenumfang auf höchstens 10 000 Unternehmen beschränkt. Mit dem Handelsstatistikgesetz wurden damit die Berichtsfirmenkreise im Einzelhandel und Gastgewerbe gegenüber früher - 40 000 Einzelhandels- und 15 000 Gastgewerbeunternehmen - erheblich reduziert.

Diese Höchstzahlen sind aufgrund der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik durch einen von der Bundesregierung eingesetzten Prüfausschuß ("Abteilungsleiterausschuß Statistik") auf das unerläßliche Mindestmaß festgesetzt worden. Sie können als Kompromiß zwischen den Anforderungen der Benutzer an die fachliche und regionale Gliederung der Ergebnisse sowie an eine schnelle Verfügbarkeit der Daten einerseits und der Belastung der Unternehmen sowie den Kosten für die Beschaffung und Aufbereitung der Informationen andererseits angesehen werden.

Im § 4 des Handelsstatistikgesetzes sind die Erhebungstatbestände der Jahreserhebungen im Einzelhandel festgelegt. Danach werden unverändert gegenüber den früheren Jahreserhebungen der Umsatz, der Wareneingang sowie die Warenbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres erfaßt. Erweitert wurde das Erhebungsprogramm im wesentlichen um die Merkmale tätige Personen, Lohn- und Gehaltssumme, Investitionen, Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen sowie um die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten und die Unterteilung des Einzelhandelsumsatzes nach Warengruppen.

Mit dem Ausbau der Jahreserhebungen konnten einerseits die Totalzählungen im Handel und Gastgewerbe erheblich vereinfacht und gestrafft werden und damit auch die Mehrzahl vor allem der kleinen und mittleren Unternehmen entlastet werden und andererseits können die strukturellen Veränderungen in diesen Wirtschaftsbereichen rechtzeitig statistisch erkannt werden. Insbesondere stehen damit auch mehr statistische Grunddaten für die Weiterverarbeitung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und für die Strukturberichterstattung der Wirtschaftsforschungsinstitute zur Verfügung.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht nach § 8 des Handelsstatistikgesetzes - in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke - Auskunftspflicht. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

2 Erhebungseinheit

Die einzige Erhebungseinheit in den Jahreserhebungen ist das Unternehmen im Sinne der kleinsten Einheit, bei der sichergestellt ist, daß aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen laufend geordnete Geschäftsaufzeichnungen geführt und Jahresabschlüsse erstellt werden. Maßgebend sind in diesem Zusammenhang die Bestimmungen des Gewerbesteuerrechts.

Diese Abgrenzung hat zur Folge, daß die Zusammenfassung mehrerer Unternehmen zu einer (umsatzsteuerlichen) Organschaft für die statistische Erhebung ohne Bedeutung ist. Statistische Einheiten sind nämlich die einzelnen Organgesellschaften (Mutter- und Tochtergesellschaften), sofern sie dem Erhebungsbereich zuzuordnen sind.

Die Erhebungseinheit Unternehmen als kleinste rechtlich selbständige Einheit hat zwar viele - meist erhebungstechnische - Vorteile, sowohl für die Auskunftspflichtigen als auch für die Statistischen Ämter, hat jedoch auch Nachteile. So schlagen sich rein rechtliche Änderungen, wie Auslagerung einer bestimmten wirtschaftlichen Funktion durch Gründung eines rechtlich selbständigen Unternehmens (z.B. rechtliche Verselbständigung des Restaurants eines Warenhauses), unmittelbar in den Ergebnissen der Einzelhandelsstatistik nieder (Umsatz im Einzelhandel sinkt, Umsatz im Gastgewerbe steigt).

Ganz besonders stark können sich solche rechtlichen Änderungen auf die Ergebnisse bezüglich der Merkmale Investitionen bzw. Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen auswirken. So werden die Investitionen, die von rechtlich selbständigen, wirtschaftlich aber mit dem Handelsunternehmen verbundenen Besitzgesellschaften getätigt werden, in der Einzelhandelsstatistik **n i c h t** nachgewiesen - sie schlagen sich nur indirekt in den Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen nieder - da die Besitzgesellschaft nicht dem Erhebungsbereich Einzelhandel zuzurechnen ist.

3 Erhebungsbereich und wirtschaftssystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird sowohl gegenüber der Großhandels-, Handelsvermittlungs- und Gastgewerbestatistik als auch gegenüber allen anderen Bereichsstatistiken (z.B. Produzierendes Gewerbe, Landwirtschaft) auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Ausgabe 1979 abgegrenzt. Erfasst werden können danach alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel (Wirtschaftsunterabteilung 43 der WZ) betreiben, d.h. Handelsware in eigenem Namen (für eigene oder fremde Rechnung) an private Haushalte verkaufen. Die Unternehmen müssen dabei stets für das Gesamtunternehmen melden, also unter Einschluß auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln, Reparatur von Kfz) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Warenhauses). Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche

Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik unbeobachtet bleiben die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, wie von Großhandelsunternehmen betriebene Verbrauchermärkte/SB-Warenhäuser oder der Verkauf von selbsthergestellter Ware an private Haushalte (= "offene Verkaufsstellen der Industrie") sowie das Ladenhandwerk.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist also institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktionell abgegrenzt. Da auch bei den anderen sektoralen Statistiken dieses institutionelle Konzept angewandt wird, werden die Einzelhandelsaktivitäten dieser Unternehmen dort erfaßt (beispielsweise in den o.a. Fällen: Großhandelsstatistik, Statistiken im Produzierenden Gewerbe usw.). Mit diesem Konzept soll eine Überschneidungsfreie aber auch lückenlose Abgrenzung der einzelnen Bereichsstatistiken gewährleistet werden.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die mehreren verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, wird der wirtschaftliche Schwerpunkt und damit die Zugehörigkeit zu einem Erhebungsbereich grundsätzlich nach den Kriterien der WZ ermittelt. Danach werden die auf die einzelnen Tätigkeiten entfallenen Beiträge zur Bruttowertschöpfung ermittelt und das Unternehmen dem Bereich mit dem größten Wertschöpfungsbeitrag zugeordnet. Da in der Einzelhandelsstatistik die hierfür benötigten unternehmensspezifischen Rohertrags- bzw. Nettoquoten nicht erfragt werden, werden ersatzweise Schätzgrößen für die Wertschöpfungsanteile verwendet, die durch Multiplikation der Umsatzanteile der einzelnen Tätigkeiten mit branchendurchschnittlichen Rohertrags-/Nettoquoten errechnet werden.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsklassen (5-Steller der WZ) nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist jedoch nicht immer unproblematisch. Im Prinzip liegt nämlich der Systematik der Wirtschaftszweige die Annahme zugrunde, daß sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen läßt. Unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der "Hauptwarengruppen" vorgenommen

werden. Die Waren des "Randsortiments" bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen entstanden in den letzten Jahren jedoch in zunehmendem Maß diversifizierende Einheiten, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt. Diese Einheiten richten sich am Bedarf der Kunden aus, beispielsweise Heimwerkerbedarf.

Für die Einzelhandelsgeschäfte mit breitem Sortiment sind in der Systematik der Wirtschaftszweige jedoch nur einige Positionen vorgesehen, beispielsweise - abgeleitet von den früheren Gemischtwarengeschäften - der "Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" (Wirtschaftsklassen 439 81 bis 439 83) oder der "Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt" (Wirtschaftsklasse 431 11).

Wegen der Überschneidungsfreien Abgrenzung dieser Wirtschaftsklassen sind bisweilen Unternehmen mit nahezu identischer Sortimentsstruktur unterschiedlichen Wirtschaftsklassen zuzuordnen. So wird beispielsweise ein Unternehmen, dessen Hauptsortiment mit einem Umsatzanteil von 70 % im Bereich Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren liegt - ohne daß dabei eine bestimmte Warenart, z.B. Fleisch, Fleischwaren oder Tabakwaren, überwiegt - und dessen Randsortiment über Waren aus mindestens drei verschiedenen Gruppen der Gruppen 432 bis 439 (ohne 439 8) streut, in die Wirtschaftsklasse 439 83 eingruppiert. Ein zweites Unternehmen, dessen Sortimentsstruktur sich von der vorgenannten nur durch einen geringfügig höheren Anteil (71 %) der Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren unterscheidet, wird dagegen der Wirtschaftsklasse 431 11 zugeordnet.

Darüber hinaus zeigt sich in vielen Fällen, daß zwar die Anforderungen für die Zuordnung zu einer Wirtschaftsklasse "mit Waren verschiedener Art" nicht erfüllt sind, daß aber dennoch in dem weniger breiten Sortiment ein wirklich ausgeprägter Schwerpunkt nicht festzustellen ist. Diese Unternehmen sind dann - in Abhängigkeit von der relativ stärksten Warenart - einer Wirtschaftsklasse des Fach-einzelhandels zuzuweisen, obwohl unter Umständen die Bezeichnung dieser jeweiligen Branche viel zu eng gefaßt ist und inhaltlich die wirtschaftliche Tätigkeit der Institution nur sehr unvollständig widerspiegelt.

Für die Berichtsunternehmen der Einzelhandelsstatistik wurde die in der HGZ 1985 vergebene Wirtschaftsklasse zunächst für die monatlichen und jährlichen Erhebungen übernommen. Die aus der HGZ übernommene Wirtschaftsklasse konnte zu Beginn der neuen Berichterstattung nur mit den zusammengefaßten Sortimentsangaben der Jahreserhebung für das Geschäftsjahr 1986 überprüft und ggf. korrigiert werden. Eine weitaus tiefere Information über die zutreffende Wirtschaftsklasse wird die für das Geschäftsjahr 1991 geplante Ergänzungserhebung bringen, in der das Warensortiment jedes Berichtsunternehmens wieder in tiefer Gliederung erfragt wird.

4 Stichprobe

4.1 Auswahlgrundlage¹⁾

Bis 1986 basierten die Stichprobenerhebungen auf der Handels- und Gaststättenzählung 1979. Da die Ergebnisse von Stichprobenerhebungen mit wachsendem zeitlichen Abstand zur Auswahlgrundlage ungenauer werden, ist es grundsätzlich sinnvoll, von Zeit zu Zeit eine neue Stichprobe zu ziehen. Diese Notwendigkeit wird durch die starke Fluktation der Unternehmen im Handel und besonders im Gastgewerbe noch verstärkt. Mit der Handels- und Gaststättenzählung 1985 steht eine neue Auswahlgrundlage für die Stichprobenziehung zur Verfügung.

4.2 Auswahlplan

Zielsetzung

Die Ausgestaltung eines Auswahlplans hängt im allgemeinen in erster Linie von der Zielsetzung der Erhebung ab, also zum Beispiel von der gewünschten Ergebnisgliederung und/oder einer fachlichen Priorität für bestimmte Nachweisungsmerkmale.

Für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe werden auf Länderebene zumindest Ergebnisse für Wirtschaftsgruppen (Dreisteller der Systematik der Wirtschaftszweige) und im Einzelhandel auf Bundesebene Ergebnisse für Wirtschaftsklassen (Fünfsteller) mit ausreichender Genauigkeit erwartet. Als wichtigstes Nachweisungsmerkmal

1) Kurzfassung des Aufsatzes Bihler, Wolf: "Neuer Stichprobenplan für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe" in WiSta 1/1988, S. 17 ff.

gilt der Umsatz, aber auch für die Zahl der Beschäftigten sind zuverlässige Ergebnisse zu erstellen.

Auswahlverfahren

Das bisherige Verfahren sah eine einstufige Auswahl proportional zur Umsatzgröße der Unternehmen²⁾ vor. Es wurde im neuen Stichprobenplan aus methodischen Gründen nicht beibehalten. Folge der größenproportionalen Auswahl war u.a., daß die Ergebnisqualität für die Zahl der Beschäftigten nicht immer befriedigen konnte, da die Merkmale Umsatz und Beschäftigte vor allem im Großhandel nur wenig korreliert sind. Außerdem hatten umsatzschwache Unternehmen knapp oberhalb der Abschneidegrenze zum Teil sehr geringe Auswahlwahrscheinlichkeiten, so daß sie vor allem bei nicht mit dem Umsatz korrelierten Nachweisungsmerkmalen einen hohen Beitrag zum Zufallsfehler lieferten.

Nach umfangreichen Voruntersuchungen wurde deshalb entschieden, eine geschichtete Zufallsauswahl von Unternehmen durchzuführen und die Ergebnisse durch eine Verhältnisschätzung unter Bezugnahme auf die Merkmale Umsatz und Beschäftigte aus der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1985 zu ermitteln. Dieses Verfahren hat gegenüber der größenproportionalen Auswahl auch den Vorteil, daß bei der Hochrechnung die Beschäftigten berücksichtigt werden können.

Auswahlgesamtheit

Aus der Auswahlgrundlage (Unternehmen der HGZ 1985) wurden nach dem Stichtag der HGZ erloschene Unternehmen herausgenommen, soweit diese bekannt waren. Die Auswahlgesamtheit bildeten somit alle übrigen Unternehmen der HGZ, die 1984 einen Jahresumsatz von mindestens

1 Mill. DM ohne Mehrwertsteuer im Großhandel,

50 000 DM ohne Mehrwertsteuer in der Handelsvermittlung,

250 000 DM mit Mehrwertsteuer im Einzelhandel und

50 000 DM mit Mehrwertsteuer in Gastgewerbe

2) Siehe Radermacher, W./Szenzenstein, J.: "Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes" in WiSta 10/1984, S. 868 ff. oder Nourney, M.: "Einige Aspekte der Stichprobenauswahl mit größenproportionalen Wahrscheinlichkeiten", Sonderhefte zu AStA, Heft 17/1980, S. 43 ff.

hatten. Bei einem Verzicht auf die Abschneidegrenzen könnten die umsatzschwachen Unternehmen aufgrund von Optimierungsgesichtspunkten nur mit einem sehr geringen Auswahlabstand erfaßt werden; demzufolge wäre ihr Beitrag zum gesamten Stichprobenfehler sehr hoch.

Eine Abwägung mit dem durch die Abschneidegrenzen verursachten Informationsverlust hatte schon beim bisherigen Stichprobenverfahren zur Entscheidung für diese Abschneidegrenzen geführt.

Außerdem zählten alle Unternehmen ohne Umsatzangabe 1984 (es handelt sich hier überwiegend um Neugründungen im Laufe des Jahres 1985 bis zum Stichtag) zur Auswahlgesamtheit.

Schichtung

Durch eine Schichtung der Auswahlgesamtheit kann die Genauigkeit der Stichprobenergebnisse erheblich gesteigert werden. Gemäß der Zielvorgabe, daß auf Länderebene Ergebnisse für Wirtschaftsgruppen mit ausreichender Genauigkeit zu erstellen sind, wurde die Auswahlgesamtheit vor der Auswahl in regionaler Hinsicht nach Bundesländern und in fachlicher Hinsicht nach Wirtschaftsgruppen geschichtet. Um der Forderung nach zufriedenstellenden Ergebnissen auch für einige wichtige Wirtschaftsklassen im Einzelhandel und Gastgewerbe nachzukommen, wurde im Einzelhandel und im Gastgewerbe von der ausschließlichen Schichtung nach Wirtschaftsgruppen abgewichen und auch nach einigen Wirtschaftsklassen geschichtet. Eine Schichtung nach allen Wirtschaftsklassen konnte wegen des begrenzten Stichprobenumfangs nicht durchgeführt werden. Um die Genauigkeit der Ergebnisse für die fachlichen Gliederungsgruppen (Wirtschaftsgruppen bzw. -klassen) zu steigern, wurde in jeder Wirtschaftsgruppe bzw. -klasse noch nach bis zu vier Umsatzgrößenklassen geschichtet. Die Unternehmen ohne Umsatzangaben wurden einer gesonderten Schicht zugeordnet. Insgesamt wurden auf diese Weise für die Stichprobenziehung in den drei Bereichen des Handels und im Gastgewerbe 1 972 Schichten gebildet.

Schichtabgrenzung

Die Abgrenzung der Umsatzgrößenklassen wurde für jedes Land und jede fachliche Schichtgruppe gesondert vorgenommen. Dabei wurde versucht, eine Optimierung der resultierenden Standardfehler für den Umsatz je Land und je fachliche Schichtgruppe zu erreichen. Diese Optimierung erfolgte unter der Bedingung, daß die Unter-

grenze der obersten Größenklasse, die in der Regel total erfaßt werden muß, nicht unter der bisherigen Totalerfassungsgrenze liegt. Die Berechnungen wurden zunächst hilfsweise mit dem Material der HGZ 1979 durchgeführt. Die ermittelten Umsatzgrößenklassengrenzen wurden anschließend an die (nominale) Umsatzentwicklung bis 1984 angepaßt.

Aufteilung des Stichprobenumfangs

Entsprechend den zwei Zielsetzungen bei der Schichtenbildung, und zwar einerseits Orientierung an der Ergebnisgliederung und andererseits Steigerung der Genauigkeit eines aus mehreren Schichten zusammengesetzten Gesamtergebnisses, wurden auch zwei Aufteilungsverfahren benutzt: das Prinzip der vergleichbaren Genauigkeit gegliederter Ergebnisse (Genauigkeitsabstufung) und das Optimalprinzip nach Neymann-Tschuprow³⁾. Da für die Monaterhebungen der Umsatz das wichtigste Nachweisungsmerkmal darstellt, wurde die Aufteilung anhand dieses Merkmals vorgenommen.

Im einzelnen wurde in jedem Bereich der gesetzlich vorgegebene Stichprobenumfang nach folgendem Verfahren auf die Schichten aufgeteilt:

1. Zunächst wurde der Gesamtstichprobenumfang so auf die Bundesländer aufgeteilt, daß in den Ländern Ergebnisse von ungefähr gleicher Genauigkeit für den Umsatz zu erwarten sind. Dieses Aufteilungsverfahren führte u.a. dazu, daß kleinere Länder, die in der alten Stichprobe zum Teil nicht für alle Wirtschaftsgruppen Ergebnisse nachweisen konnten, einen höheren Stichprobenumfang zugeteilt bekamen als bisher. Tabelle 1 zeigt am Beispiel des Einzelhandels das Ergebnis dieser Aufteilung. Erwartungsgemäß werden kleinere Länder mit einem größeren Auswahlssatz in die Stichprobe einbezogen als größere Länder, da der relative Standardfehler bei relativ kleinen Auswahlssätzen in erster Linie vom Stichprobenumfang abhängt und nicht von Auswahlssatz.

2. Innerhalb eines jeden Landes wurde der errechnete Stichprobenumfang wiederum nach einer Genauigkeitsabstufung auf die fachlichen Schichtgruppen aufgeteilt; sie hatten das Ziel, für umsatzstärkere Wirtschaftsgruppen bzw.

3) Siehe Krug, W./Nourney, M.: "Wirtschaft und Sozialstatistik: Gewinnung von Daten", München 1987, S. 103 ff bzw. S. 99 ff.

-klassen genauere Umsatzergebnisse als für umsatzschwächere zu erreichen gemäß der Beziehung

$$V_h = \frac{C}{e U_h} \quad (1)$$

mit V_h : Sollwert für den relativen Standardfehler für den Gesamtumsatz der fachlichen Schichtgruppe h

und U_h : Gesamtumsatz in der fachlichen Schichtgruppe h laut HGZ 1985.

Tabelle 1: Aufteilung des Stichprobenumfangs für den Einzelhandel auf die Länder

Land	Unternehmen in der Auswahl- gesamtheit	Stichproben- umfang	Auswahlssatz
	Anzahl		%
Schleswig-Holstein	8 347	1 864	22,3
Hamburg	5 786	1 133	19,6
Niedersachsen	21 758	3 408	15,7
Bremen	2 100	709	33,8
Nordrhein-Westfalen	52 016	4 402	8,5
Hessen	16 570	2 287	13,8
Rheinland-Pfalz	10 644	1 939	18,2
Baden-Württemberg	25 677	3 286	12,8
Bayern	33 778	3 514	10,4
Saarland	3 743	1 007	26,9
Berlin (West)	6 076	1 416	23,3
Bundesgebiet	186 495	24 965	13,4

Der Exponent e steuert die Abstufung der Fehler zwischen den einzelnen Positionen in Abhängigkeit von den Totalwerten des Umsatzes. Er wird an den jeweiligen Bedürfnissen der Statistik ausgerichtet und gewöhnlich zwischen 0,1 und 0,3 festgelegt. Bei den Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe wurde mit $e = 0,3$ eine relativ starke Abstufung angestrebt. Die Konstante C wurde so bestimmt, daß Formel (1) unter Einhaltung des errechneten Stichprobenumfangs des Landes für alle fachlichen Schichtgruppen erfüllt ist.

In Tabelle 2 werden am Beispiel des Einzelhandels in Hessen die Ergebnisse dieser Aufteilung dargestellt.

In einigen Fällen wurde von der Aufteilungsformel (1) abgewichen. Zum Beispiel wurde die fachliche Schichtgruppe "Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" stärker erfaßt, um eine zusätzliche Gliederung der Ergebnisse nach Erscheinungsformen (z.B. Versandhandel, Warenhäuser, Kaufhäuser) zu ermöglichen.

Tabelle 2: Aufteilung des Stichprobenumfangs auf die fachlichen Schichtgruppen des Einzelhandels in Hessen¹⁾

Fachliche Schichtgruppe	Unternehmen in der Auswahl-gesamtheit	Umsatz 1984 Mrd. DM	Auswahl-satz %	Stichproben-umfang		Geschätz-ter zu er-wartender relativer Standard-fehler für den Um-satz
				Anzahl	‰	
Einzelhandel mit (in):						
Nahrungsmitteln	2 491	16 704	4,3	107	0,6	
Getränken o. a. S.						
Nahrungsmitteln	1 655	1 523	12,9	214	1,5	
Getränken m. a. S.						
Textilien, Schuhen	3 029	5 022	13,3	402	1,0	
Lederwaren	1 238	2 843	17,7	219	1,1	
Einrichtungsgegenständen						
Elektrotechnischen Erzeugnissen						
Haushaltsgeräten	920	1 401	17,4	180	1,5	
Papierwaren						
Druckerzeugnissen						
Büromaschinen	636	724	23,9	152	2,3	
Apotheken	1 464	2 004	8,4	123	2,0	
Kosmetischen Erzeugnissen						
medizinischen Artikeln u. a.	441	330	18,1	80	2,4	
Tankstellen ²⁾ , Brennstoffen	452	1 428	33,8	153	1,8	
Fahrzeugen						
Fahrzeugszubehör	1 401	5 439	22,8	320	1,2	
Waren verschiedener Art	389	10 195	16,5	64	0,2	
Sonstigen Waren	1 592	1 753	14,7	234	1,5	
Insgesamt	15 708	49 365	14,2	2 228	0,3	

¹⁾ Ohne Neugründungen 1985 - ²⁾ Absatz in eigenem Namen

3. Innerhalb jeder fachlichen Schichtgruppe wurde der resultierende Stichprobenumfang nach dem Optimalprinzip von Neyman-Tschuprow auf die Umsatzschichten verteilt. Diese Aufteilung führt bei vorgegebenem Stichprobenumfang und fester Schichtabgrenzung zum kleinsten Stichprobenfehler für das Gesamtergebnis (hier: fachliche Schichtgruppe) des Aufteilungsmerkmals Umsatz. Die Aufteilung erfolgt proportional zum Produkt aus Schichtumfang und Standardabweichung:

$$n_i = \frac{N_i s_i}{\sum_i N_i s_i} \cdot n \quad (2)$$

mit n : Gesamtstichprobenumfang der fachlichen Schichtgruppe,

N_i : Schichtumfang der i-ten Umsatzgrößenklasse,

s_i : geschätzte Standardabweichung des Umsatzes in der i-ten Umsatzgrößenklasse

n_i : Stichprobenumfang der i-ten Umsatzgrößenklasse.

Die Umsatzverteilung auf die Unternehmen im Handel und Gastgewerbe (siehe Tabelle 3) - sehr viele kleine Unternehmen stehen wenigen großen gegenüber, und die Streuung der

Tabelle 3: Unternehmen und Umsatz im Einzelhandel nach Umsatzgrößenklassen
Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985

Umsatz von bis unter DM	Unternehmen am 29. März 1985		Umsatz 1984
	Anzahl	Mrd. DM	
250 000 - 500 000	65 043	23 254	
500 000 - 1 Mrd.	50 679	35 708	
1 Mrd. - 2 Mrd.	33 957	46 989	
2 Mrd. - 5 Mrd.	17 276	51 570	
5 Mrd. - 10 Mrd.	5 195	35 693	
10 Mrd. - 25 Mrd.	2 731	41 199	
25 Mrd. - 50 Mrd.	724	24 506	
50 Mrd. - 100 Mrd.	310	21 218	
100 Mrd. - 250 Mrd.	185	25 386	
250 Mrd. - 1 Mrd.	130	56 364	
1 Mrd. und mehr	27	91 241	

Umsätze ist in den oberen Größenklassen beträchtlich größer - ergibt, daß die Auswahl-sätze innerhalb einer fachlichen Schichtgruppe mit steigenden Größenklassen zunehmen. Tabelle 4 zeigt diesen Effekt am Beispiel des Einzelhandels mit Waren sonstiger Art in Hessen. In fast allen fachlichen Schichtgruppen - Ausnahmen im Großhandel und Gastgewerbe - führte die Aufteilung für die oberste Umsatzgrößenklasse zu einer vollständigen Erfassung.

Tabelle 4: Aufteilung des Stichprobenumfangs auf die Umsatzgrößenklassen für den Einzelhandel mit sonstigen Waren in Hessen

Umsatz von bis unter ... Mrd. DM	Schicht-umfang Anzahl	Standard-abweichung Mrd. DM	Auswahl- abstand ¹⁾	Stichproben- umfang Anzahl
0,250 - 0,728	1 028	0,13	14	73
0,728 - 2,080	412	0,35	6	69
2,080 - 7,280	120	1,32	2	60
7,280 und mehr	32	8,68	1	32
Insgesamt	1 592	x	x	234

¹⁾ Schichtumfang/Stichprobenumfang

In einigen Teilbereichen hatte die Anwendung des Optimalprinzips eine sehr starke Abstufung der Auswahlabstände in den Größenklassen zur Folge. In solchen Fällen wurde für die unteren Größenklassen - u.a. durch Vorgabe von Obergrenzen für die Auswahlabstände - eine etwas stärkere Erfassung vorgeschrieben, als es nach Formel (2) nötig gewesen wäre, um die Ergebnisqualität für die nur wenig mit dem Umsatz korrelierten sonstigen Nachweisungsmerkmale zu verbessern.

Das dargestellte dreistufige Aufteilungsverfahren konnte nicht Schritt für Schritt, sondern nur iterativ mit einem maschinellen Programm vollzogen werden. Die für die Berechnung notwendigen Standardabweichungen wurden aus der HGZ 1979 geschätzt.

4.3 Ziehung der Stichprobe

Die Stichprobenunternehmen wurden in den Statistischen Landesämtern mit dem Standardprogramm STIA gezogen. Vor der Ziehung wurde das Einzelmateriale der HGZ innerhalb jeder Schicht nach Wirtschaftsklassen und Umsatz angeordnet. Durch die Anordnung nach Wirtschaftsklassen wird bei einer Ergebnisgliederung nach Wirtschaftsklassen ein genauigkeitssteigernder Effekt erzielt. Der bisherige Berichtsfirmenkreis wurde - soweit möglich - in der Weise ausgetauscht, daß ein ausgewähltes Unternehmen, das schon zur alten Stichprobe auskunftspflichtig war, durch ein benachbartes derselben Wirtschaftsklasse und derselben Schicht,

das bisher nicht gemeldet hatte, ersetzt wurde. Da die Unternehmen nach dem Umsatz angeordnet waren, wurde hierdurch gewährleistet, daß das Ersatzunternehmen einen vergleichbar großen Umsatz hatte. In den Totalschichten war keine Rotation möglich, und auch in Repräsentativschichten mit hohen Auswahlätzen ließen sich nicht immer Ersatzunternehmen finden.

Tabelle 5 zeigt die Verteilung der in die Einzelhandelsberichterstattung einbezogenen Unternehmen nach Wirtschaftsklassen und den jeweiligen Auswahlatz.

4.4 Hochrechnung

Für die Hochrechnung der Stichprobenwerte wird das Verfahren der Verhältnisschätzung angewandt. Es basiert auf dem Prinzip, daß die Daten aus der Stichprobenerhebung unter Anbindung an andere, mit dem jeweiligen Erhebungsmerkmal eng korrelierte Merkmale hochgerechnet werden. Die Bezugsmerkmale müssen nicht nur für die Stichprobeneinheiten, sondern für sämtliche Einheiten der Auswahlgesamtheit bekannt sein. Als Bezugsmerkmal stehen die Merkmale Umsatz und Beschäftigte aus der HGZ 1985 zur Verfügung. Die Erhebungsmerkmale Umsatz und Beschäftigte der Monatserhebungen werden an die entsprechenden Merkmale der HGZ 1985 gebunden. Für die Zahl der Beschäftigten ist dadurch ein genaueres Ergebnis zu erwarten als bisher. Die übrigen Merkmale der Jahresherhebungen werden je nach der Höhe der Korrelation entweder an Umsatz oder Beschäftigte der HGZ gebunden oder frei hochgerechnet.

Je Land und je fachliche Schichtgruppe wird eine kombinierte Verhältnisschätzung durchgeführt, das heißt, die Erhebungs- und Bezugs- werte werden vor der Verhältnisrechnung über alle Umsatzschichten (mit Ausnahme der Totalschicht, für die ja keine Hochrechnung durchgeführt werden muß) zusammengefaßt. Dieses Verfahren entspricht der Zielsetzung, möglichst präzise Gesamtergebnisse über alle Umsatzgrößenklassen zu erreichen. Der Schätzwert \hat{X} für den Gesamtwert des Erhebungsmerkmals in einem bestimmten Land und einer bestimmten fachlichen Schichtgruppe berechnet sich wie folgt:

$$\hat{X} = \frac{\sum_i \frac{N_i}{n_i} x_i}{\sum_i \frac{N_i}{n_i} y_i} \cdot Y + X_T \quad (3)$$

mit Y : Summe des Bezugsmerkmals in der Auswahlgesamtheit (ohne Totalschicht),

X_i : Summe des Erhebungsmerkmals in der i-ten Umsatzschicht in der Stichprobe,

X_T : Summe des Erhebungsmerkmals in der Totalschicht,

Y_i : Summe des Bezugsmerkmals in der i-ten Umsatzschicht in der Stichprobe,

N_i : Besetzungszahl in der i-ten Umsatzschicht,

n_i : Stichprobenumfang in der i-ten Umsatzschicht.

Die Summation erstreckt sich jeweils nur auf die Repräsentativschichten.

Der HGZ-Gesamtwert eines Merkmals einer fachlichen Schichtgruppe wird also um eine aus der Stichprobe durch freie Hochrechnung ermittelte Veränderungsgröße fortgeschrieben. Dies geschieht nur für die Repräsentativschichten, der Wert der Totalschicht wird anschließend hinzugefügt.

Die Werte eines Stichprobenunternehmens der Repräsentativschicht i werden also mit dem Faktor

$$\frac{N_i}{n_i} \cdot \frac{Y}{\sum_i \frac{N_i}{n_i} y_i} y_i$$

hochgerechnet⁴⁾.

Zur Ermittlung von Bundesergebnissen und von Ländersummen für die fachlichen Schichtgruppen werden die betreffenden hochgerechneten Ergebnisse addiert. Auch dann, wenn die Ergebnislagerung nicht genau mit der Schichtgliederung in fachlicher und regionale Hinsicht übereinstimmt, müssen für die Schätzung einer Nachweisungsposition alle Schichten herangezogen werden, zu denen Stichprobenunternehmen gehören, die an dieser Nachweisungsposition beteiligt sind.

Verhältnisschätzungen sind nicht erwartungstreu, jedoch sind die auftretenden Verzerrungen bei einem jeweils genügend großen Stichprobenumfang - wie sie hier auftreten - so klein, daß sie vernachlässigt werden können.

Die Ergebnisse von Erhebungen, die auf einer Zufallsstichprobe basieren, weisen einen Zufallsfehler auf, dessen Größenordnung zuverlässig abgeschätzt werden kann.

4) Der zweite Faktor des Produkts wird aufbereitungstechnisch auch als "Korrekturfaktor" bezeichnet.

Tabelle 5: Verteilung der Stichprobe im Einzelhandel nach Wirtschaftsklassen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen			Auswahl- satz 3)
		in der Auswahl- grund- lage 2)	in der Stichprobe		
			insge- samt am 31.12.1987	darunter in der Total- schicht	
		Anzahl			%
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformw.) o.a.S. 4)	29 628	1 820	388	6,1
431 15	Reformwaren	741	86	1	11,6
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	943	55	-	5,8
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	783	85	-	10,9
431 43	Wild, Geflügel	264	23	-	8,7
431 44	Süßwaren	727	49	12	6,7
431 45	Kaffee, Tee, Kakao	271	28	5	10,3
431 46	Fleisch, Fleischwaren	2 188	366	19	16,7
431 47	Brot, Konditorwaren	870	74	-	8,5
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	3 485	241	4	6,9
431 49	sonstigen Nahrungsmitteln	361	20	-	5,5
431 61	Wein, Spirituosen	1 206	125	11	10,4
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	4 592	377	21	8,2
431 90	Tabakwaren	10 214	945	80	9,3
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	57 379	4 294	541	7,5
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S. 4)	7 372	892	196	12,1
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	352	24	2	6,8
432 31	Oberbekleidung, o.a.S. 4)	3 617	494	103	13,7
432 33	Herrenoberbekleidung	1 819	246	44	13,5
432 35	Damenoberbekleidung	7 548	792	123	10,5
432 37	Bekleidung und -zubehör für Kinder und Säuglinge	831	47	6	5,7
432 41	Pullover, Herrenwäsche, Damenblusen usw.	763	62	7	8,1
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	511	39	1	7,6
432 48	Kopfbedeckungen, Schirmen	158	9	1	5,7
432 51	Kurzwaren, Schneidereibedarf	117	7	1	6,0
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	2 011	74	8	3,7
432 60	Kürschnerwaren	630	62	9	9,8
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	1 442	89	3	6,2
432 72	Teppichen	898	105	17	11,7
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	909	143	26	15,7
432 74	Bettwaren	526	64	7	12,2
432 77	Haus- und Tischwäsche	242	21	2	8,7
432 81	Schuhen	5 500	622	102	11,3
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	1 153	106	12	9,2
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ..	36 399	3 898	670	10,7
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S. 4)	824	133	34	16,1
433 13	Kleineisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.	2 210	249	41	11,3
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.5) .	1 746	176	21	10,1
433 17	Schneidwaren, Bestecken u.ä.	98	8	1	8,2
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt ..	1 381	154	21	11,2
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	6 306	1 224	364	19,4
433 51	Antiquitäten, antiken Teppichen, Münzen	831	55	2	6,6
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten)	605	55	4	9,1
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	461	25	1	5,4
433 60	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	1 154	69	8	6,0
433 70	Tapeten	308	43	3	14,0
433 80	Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	484	53	6	11,0
433 90	Holzwaren, a.n.g. 5), Korb- und Flechtwaren, Kinderwagen	237	14	1	5,9
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	16 645	2 258	507	13,6
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g. 5) ..	1 935	210	43	10,9
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	1 081	156	35	14,4
434 20	Leuchten	342	40	3	11,7
434 40	Rundfunk-, fernseh- und phonotechnischen Geräten	7 164	1 119	237	15,6
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	967	125	25	12,9
434 70	Näh- und Strickmaschinen	214	34	3	15,9
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	11 703	1 684	346	14,4

noch Tabelle 5: Verteilung der Stichprobe im Einzelhandel nach Wirtschaftsklassen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen			Auswahl- satz 3)
		in der Auswahl- grund- lage 2)	in der Stichprobe insge- samt am 31.12.1987	darunter in der Total- schicht	
		Anzahl			
					%
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro- artikeln	2 764	417	43	15,1
435 15	Sammlerbriefmarken	273	46	7	16,8
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	2 792	613	128	22,0
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	1 107	173	23	15,6
435 60	Büromaschinen und -möbeln, Organisations- mitteln	676	142	52	21,0
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büroma- schinen	7 612	1 391	253	18,3
436 10	Apotheken	16 568	1 509	47	9,1
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln ...	541	86	18	15,9
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflege- mitteln	1 952	168	29	8,6
436 61	Drogerien u.ä.	2 130	286	37	13,4
436 65	Feinseifen, Reinigungsmitteln, Bürstenwaren .	712	10	2	1,4
436 80	Lacken, Farben	692	88	13	12,7
436	pharmazeutischen, kosmetischen und medizini- schen Erzeugnissen usw.	22 595	2 147	146	9,5
437.50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 515	385	66	25,4
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	1 515	385	66	25,4
438 11	Kraftwagen	12 248	2 724	560	22,2
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	2 817	295	27	10,5
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	2 457	218	4	8,9
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	17 522	3 237	591	18,5
439 10	Blumen, Pflanzen	4 927	358	31	7,3
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	1 542	139	21	9,0
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	446	32	-	7,2
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	1 536	219	65	14,3
439 45	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	1 176	95	1	8,1
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	4 970	498	56	10,0
439 61	Spielwaren	1 427	161	23	11,3
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Camping- möbel)	2 805	318	55	11,3
439 70	Brennstoffen	3 745	1 189	368	31,7
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungs- mittel)	2 020	298	112	14,8
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	843	167	90	19,8
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	845	208	150	24,6
439 91	sonstigen Waren, a.n.g. 5) (ohne Gebraucht- waren, a.n.g. 5)	2 458	412	164	16,8
439 95	Gebrauchtwaren, a.n.g. 5)	390	4	1	1,0
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	29 130	4 098	1 137	14,1
43	Einzelhandel insgesamt	200 500	23 392	4 257	11,7

- 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.
2) Ohne Unternehmen unterhalb der Abschneidegrenze, jedoch einschließlich Neugründungen.

- 3) (Spalte 2/Spalte 1) x 100.
4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.
5) Anderweitig nicht genannt.

Abgänge von Berichtsunternehmen aus den Berichtsfirmenkreisen, die sich z.B. aus einer Unternehmensschließung oder der Verlagerung der wirtschaftlichen Tätigkeit eines Unternehmens (= "Bereichswechsler") ergeben, müssen ständig durch Zugänge ausgeglichen werden, wenn die Monatsstatistiken repräsentative Ergebnisse für die zu beobachtenden Wirtschaftsbereiche liefern sollen. Als Zugangsunternehmen kommen in erster Linie nach dem Stichtag der Handels- und Gaststättenzählung 1985 neu gegründete Unternehmen in Betracht, aber auch Unternehmen, die aus dem Bereich unterhalb der Abschneidegrenze in den Darstellungsbereich hineingewachsen sind, oder Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt von Tätigkeiten außerhalb des Handels und Gastgewerbes in einen der Erhebungsbereiche hineinverlagert haben.

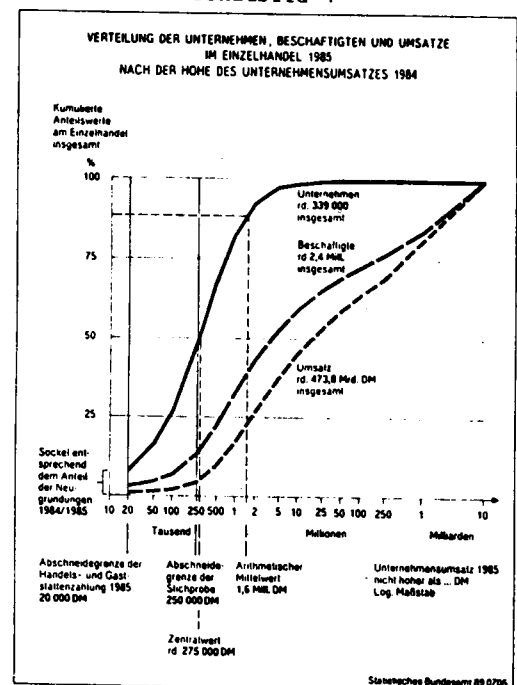
Aus dieser Grundgesamtheit werden ständig neue Berichtsunternehmen repräsentativ oder total ausgewählt, und zwar in dem Umfang, in dem die aktuellen Stichprobenumfänge die vom Handelsstatistikgesetz vorgegebenen Höchstgrenzen unterschreiten. Die Abschneidegrenze und die Totalerfassungsgrenzen für die Neugründungen sind nicht am Umsatz ausgerichtet, sondern an der Anzahl der tätigen Personen, die bei Neugründungen in der Regel zuverlässigere Aussagen über die Unternehmensgröße liefern. Neben der Unterteilung der Grundgesamtheit in eine Total- und eine Repräsentativschicht kann bei hinreichend großer Anzahl eine weitere Schichtung nach Wirtschaftsgruppen vorgenommen werden. Alle Unternehmen der Repräsentativschicht haben die gleiche Auswahlchance, wobei sich die Auswahlabstände jedoch bedarfsweise im Zeitablauf ändern können.

Auswahlgrundlage für die Neugründungen sind im wesentlichen die Gewerbeanmeldungen, die den Statistischen Landesämtern von den Gewerbeämtern als Durchschrift zugeleitet werden. Da es sich bei den Gewerbeanmeldungen in vielen Fällen nicht um "echte" Unternehmensneugründungen, sondern beispielsweise um Änderung der Rechtsform, Besitzerwechsel u.ä. Vorgänge handelt, die stichprobenmethodisch nicht als Neugründungen anzusehen sind, müssen deshalb mit einer arbeitsaufwendigen Vorbefragung bei allen Gewerbeanmeldungen zunächst die echten Neugründungen festgestellt werden.

Mit den Jahreserhebungen werden Einzelhandelsunternehmen dargestellt, die jeweils am 31.12. des Jahres, zu dem die Angaben zu liefern sind, bestehen und die im Geschäftsjahr mindestens 250 000 DM Jahresumsatz getätigt haben. Unternehmen, deren Umsätze unter die Abschneidegrenze von 250 000 DM Jahresumsatz absinken, bleiben zwar zunächst im Berichtsfirmenkreis, werden jedoch in der Ergebnisdarstellung nicht berücksichtigt. Erst wenn es sich herausstellt, daß das Unternehmen über einen längeren Zeitraum im Bereich unterhalb der Abschneidegrenze verbleibt, ruht die Berichtspflicht, bis das Unternehmen erlischt oder wieder in den Berichterstattekreis hineinwächst. Da aber andererseits in der Regel keine Informationen über Unternehmen vorliegen, die von unterhalb der Abschneidegrenze in den Darstellungsbereich hineinwachsen, läßt sich insbesondere bei längerer Verwendung der Stichprobe eine systematische Unterschätzung der Ergebnisse für die Grundgesamtheit nicht ausschließen.

Die Anwendung einer Abschneidegrenze ist für einige Erhebungsmerkmale (z.B. Anzahl der Unternehmen, Beschäftigte) und für einige Branchen mit Informationsverlusten verbunden. Wie unterschiedlich sich die Abschneidegrenze von 250 000 DM auf die Anzahl der Unternehmen der Beschäftigten sowie den Umsatz beim Einzelhandel insgesamt auswirkt, zeigt Schaubild 1.

Schaubild 1



So lagen von den am 29.3.1985 in der HGZ insgesamt erfaßten Unternehmen 163 081 (einschl. der Neugründungen) mit ihrem Jahresumsatz 1984 unterhalb der Abschneidegrenze, d.h. fast die Hälfte der Einzelhandelsunternehmen, die zwar nur rd. 4 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes tätigten, aber in denen immerhin rd. 13 % aller im Einzelhandel tätigen Personen beschäftigt waren, wird durch die Stichprobe nicht repräsentiert. Konkrete Aussagen über die wirtschaftliche Entwicklung dieser kleineren Unternehmen können aus den Ergebnissen der Stichprobe ebenfalls nicht abgeleitet werden, auch wenn nach den Erfahrungen aus der Vergangenheit angenommen werden kann, daß ihr Anteil gesunken ist, sei es wegen des Anstiegs der nominalen Umsätze oder sei es wegen des anhaltenden Konzentrationsprozesses, insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel.

Aufschluß über die Entwicklung der Unternehmen unterhalb der Abschneidegrenze erhält man - bei allen Einschränkungen hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Ergebnisse, die sich aus den unterschiedlichen methodischen Grundlagen ergeben - lediglich alle zwei Jahre, zuletzt für 1988, aus der Umsatzsteuerstatistik, allerdings nur für die Anzahl der Unternehmen und deren Umsätze.

Die Ergebnisse der Einzelhandelsstatistik werden in der Gliederung der WZ, Ausgabe 1979, dargestellt (siehe Punkt 3). Aufgrund der Zielvorgabe, auf Länderebene ausreichend genaue Ergebnisse für Wirtschaftsgruppen (3-Steller der WZ) sicherzustellen, sah der Auswahlplan eine entsprechende Schichtung der Grundgesamtheit vor. Darüber hinaus wurde nach einigen besonders wichtigen Wirtschaftsklassen (5-Stellern) geschichtet. Eine Schichtung nach allen Wirtschaftsklassen konnte jedoch wegen des begrenzten Stichprobenumfangs nicht durchgeführt werden. Dadurch können nur für 73 der insgesamt 81 Wirtschaftsklassen (ohne Agentur-tankstellen) Ergebnisse veröffentlicht werden. Da die Schichtung in der tiefsten Gliederung nur am Merkmal "Umsatz" ausgerichtet wurde, muß insbesondere bei den nur schwach oder überhaupt nicht mit dem Umsatz korrelierten Merkmalen (z.B. Investitionen) mit größeren Zufallsfehlern gerechnet werden.

Wird im Rahmen der Jahreserhebung festgestellt, daß sich der Sortimentsschwerpunkt eines Unter-

nehmens nachhaltig in eine andere Wirtschaftsklasse verlagert hat, wird dieses Unternehmen sowohl in der Jahreserhebung als auch in den Monatserhebungen in die dem neuen Sortiments-schwerpunkt entsprechende Wirtschaftsklasse umgesetzt. Änderungen in den Gliederungsmerkmalen einzelner Unternehmen schlagen sich also in den Ergebnissen nieder. Außerdem werden die Ergebnisse durch Fluktuationen im Berichtsfirmenkreis, wie Schließungen, Neugründungen, Bereichswechsler beeinflusst. Bei der Auswertung der Ergebnisse ist deshalb zu beachten, daß die Ergebnisse grundsätzlich die Entwicklung von Wirtschaftsbereichen aufzeigen ("Branchenvergleich") und nicht die wirtschaftliche Entwicklung bestimmter "paariger" Unternehmen. Damit sind die Ergebnisse für betriebswirtschaftliche Vergleiche - insbesondere für schwach besetzte Wirtschaftspositionen - nur eingeschränkt aussagefähig.

6 Struktur- und Niveauverschiebung zwischen Totalzählung und ersten hochgerechneten Stichprobenergebnissen

Die aus der Handels- und Gaststättenzählung 1985 gezogenen Stichproben repräsentieren Umfang, Struktur und Entwicklung des Einzelhandels oberhalb der jeweiligen Abschneidegrenze, d.h. im sogenannten Darstellungsbereich. Der Vergleich der ersten hochgerechneten Ergebnisse, die bei den Jahreserhebungen zum Stichtag 31.12.1986 ermittelt wurden, mit den Ergebnissen der Totalzählung ist aber aus verschiedenen Gründen beeinträchtigt.

Die hochgerechneten Stichprobenergebnisse sind mit einem Zufallsfehler behaftet, d.h. sie können mehr oder weniger weit von den unbekannten "wahren" Werten abweichen.

Generell ist für den Nachweis von Ergebnissen aus einer Stichprobe und einer Totalerhebung folgendes zu beachten: Die Durchführung einer Befragung im Stichprobenverfahren bietet wegen des geringeren Erhebungsumfangs die Möglichkeit, genauere Informationen zu erfragen, diese Daten wiederum besser zu prüfen, Unklarheiten durch Rückfragen zu klären usw.. Bei den einzelnen Erhebungseinheiten führt die Stichprobenbefragung mithin generell zu genaueren, d.h. aber auch anderen Ergebnissen als die Totalzählung. Das betrifft nicht nur die darzustellenden Merkmale, sondern auch

Tabelle 6: Vergleich der Handels- und Gaststättenzählung 1985 mit der Jahreserhebung 1987 im Einzelhandel
(ohne Agenturtankstellen)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Handels- und Gaststättenzählung						Jahreserhebung					
	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz 1984		Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz 1987	
	am 31. März 1985						am 31. Dezember 1987					
	Anzahl	%	1 000	%	Mill. DM	%	Anzahl	Veränderung in % der Zählung	1 000	Veränderung in % der Zählung	Mill. DM	Veränderung in % der Zählung
Bereich unterhalb der Abschnidegrenze 20 000 - 250 000	136 649	40,3	246	10,4	15 896	3,3	x	x	x	x	x	x
Darstellungsbereich der Stichprobe												
250 000 - 500 000	65 043	19,2	201	8,5	23 254	4,9	49 838	- 23,4	161	- 19,9	18 268	- 21,4
500 000 - 1 Mill.	50 679	14,9	245	10,4	35 709	7,5	48 376	- 4,5	239	- 2,4	34 054	- 4,6
1 Mill. - 2 Mill.	33 957	10,0	258	10,9	46 989	9,9	35 282	- 3,9	271	- 5,0	48 960	- 4,2
2 Mill. - 5 Mill.	17 276	5,1	232	9,8	51 570	10,9	19 883	- 15,1	260	- 12,1	59 353	- 15,1
5 Mill. - 10 Mill.	5 195	1,5	142	6,0	35 893	7,6	5 478	- 5,4	142	- 0,0	37 764	- 5,2
10 Mill. - 25 Mill.	2 731	0,8	152	6,4	41 199	8,7	3 100	- 13,5	159	- 4,6	46 642	- 13,2
25 Mill. - 50 Mill.	724	0,2	87	3,7	24 506	5,2	856	- 18,2	97	- 11,5	29 445	- 20,2
50 Mill. - 100 Mill.	310	0,1	79	3,3	21 218	4,5	359	- 15,8	94	- 19,0	25 752	- 21,4
100 Mill. - 250 Mill.	165	0,0	89	3,8	25 366	5,4	171	- 3,6	81	- 9,0	24 977	- 1,5
250 Mill. - 1 Mrd.	130	0,0	172	7,3	56 364	11,9	154	- 18,5	199	- 15,7	68 909	- 22,3
1 Mrd. und mehr	27	0,0	386	16,4	91 241	19,3	29	- 7,4	410	- 6,2	108 838	- 19,3
Darstellungsbereich zusammen ...	176 237	51,9	2 044	86,6	453 310	95,7	163 528	- 7,2	2 113	- 3,4	502 962	- 11,0
Neugründungen	26 432	7,8	71	3,0	4 556	1,0	1 562	x	17	x	2 414	x
Einzelhandel (ohne Agenturtankstellen) insgesamt ...	339 318	100	2 361	100	473 762	100	x	x	x	x	x	x

die Zuordnung zu Gliederungspositionen, z.B. Wirtschaftsklassen. Besonders schwierig für die Stichprobenerhebung ist die Berücksichtigung der Fluktuation der Unternehmen. Aufgabe der Stichprobe muß es sein, Veränderungen im Wirtschaftsbereich, wie Unternehmensschlüssen, Neugründungen, Fusionen, Bereichswechsel, ebenfalls ausreichend genau zu repräsentieren. Innerhalb des Darstellungsbereichs ist dies auch ohne weiteres möglich, da stellvertretend für die Änderungen in der Grundgesamtheit die "Bewegungen" im Berichtsfirmenkreis bekannt sind, das sind Löschungen und Fusionen von Berichtsfirmen, Unternehmen, die ihre Tätigkeit aus dem Erhebungsbereich verlagern, Absinken des Umsatzes unter die Abschnidegrenze etc.. Alle "Abgänge" vermindern die Stichprobe und damit unmittelbar ebenfalls die hochgerechneten Werte. Über die diesen gegenüberstehenden "Zugänge", das sind Neugründungen, Wirtschaftszweigwechsler in den Erhebungsbereich, Unternehmen, deren Umsatz über die Abschnidegrenze wächst etc., gibt es dagegen keine vollständigen Informationen.

7 Zusammengefaßte Ergebnisse für 1987

Auch 1987 setzte sich die positive wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre fort.

Das Bruttosozialprodukt, in dem die gesamtwirtschaftliche Leistung zum Ausdruck kommt, stieg 1987 gegenüber 1986 real (in konstanten Preisen) um 1,7 % (1986 gegenüber 1985: + 2,3 %).

Diese günstige Entwicklung wurde wieder zum überwiegenden Teil vom Anstieg der Inlandsnachfrage (das ist die letzte inländische Verwendung von Gütern) mit 2,9 % gegenüber dem Vorjahr getragen, wobei der Private Verbrauch als die vom Gewicht her wichtigste Komponente der Inlandsnachfrage um 3,5 % (real) gegenüber 1986 zunahm.

Die allgemein positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung ist zum einen auf die Zunahme der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte von 4,2 % gegenüber 1986 (1986: + 3,9 %, 1985: + 3,7 %), zum anderen aber auch auf die geringe Steigerung der Lebenshaltungspreise von 0,3 % gegenüber dem Vorjahr (1986: - 0,2 %, 1985: + 2,2 %) zurückzuführen.

Dabei erhöhten sich die Ausgaben der privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch (das sind die Käufe der privaten Haushalte im Inland), gerechnet in jeweiligen Preisen, um 3,8 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Ersparnisbildung hat 1987 gegenüber dem Vorjahr um 4,9 % zugenommen, während sie 1986 gegenüber 1985 noch um 11,8 % gestiegen war. Der Anteil der Ersparnisse am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte lag mit 12,3 % im Jahr 1987 nur knapp über dem Vorjahreswert (12,2 %).

Der Einzelhandel insgesamt erzielte 1987 Umsatzzuwächse von nominal 4,7 % und real 4,3 % gegenüber 1986, die damit über den Ergebnissen für den Privaten Verbrauch lagen. Dies ist insofern bemerkenswert, als sich in

den Jahren zuvor der Private Verbrauch expansiver entwickelte als die Umsätze der Einzelhandelsunternehmen, mithin also eine Verlagerung der Ausgaben privater Haushalte von Käufen beim Einzelhandel zu anderen Bereichen des Privaten Verbrauchs stattgefunden hat.

Während die Einzelhandelsunternehmen mit Einrichtungsgegenständen mit 10,3 % die größte Umsatzsteigerung meldeten, erreichte der Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren mit einer Zuwachsrate von immerhin noch 2,7 % den geringsten Umsatzzuwachs.

Der schon 1986 einsetzende Anstieg der Anzahl der Beschäftigten setzte sich im Einzelhandel insgesamt auch 1987 fort. So stieg deren Zahl (Arbeitnehmer sowie tätige Inhaber und deren mithelfende Familienangehörige) 1987 gegenüber 1986 um 30 900 Personen auf 2 130 500 gegenüber 2 099 600. Dies bedeutet eine Steigerung von 1,5 %. Die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten (759 700) ist im gleichen Zeitraum sogar

um 5,4 % gestiegen, wozu das zunehmende Angebot flexibler Arbeitszeitregelungen beigetragen haben dürfte.

In den einzelnen Gruppen des Einzelhandels war die Gesamtentwicklung recht unterschiedlich. Die höchste Zuwachsrate der Beschäftigten insgesamt verzeichneten die Unternehmen mit Kraft- und Schmierstoffen mit 27,3 %. Die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten steigerte sich in dieser Branche um 16,8 % gegenüber dem Vorjahr. Bis auf den Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (unveränderte Anzahl der Beschäftigten gegenüber 1986) konnten alle anderen Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels sowohl höhere Beschäftigten- als auch Teilzeitbeschäftigtenzahlen für 1987 registrieren.

Die Personalleistung, gemessen als Kennzahl "Umsatz je Beschäftigte", stieg 1987 gegenüber dem Vorjahr um 3,1 %, das bedeutet für 1987 durchschnittlich 237 210 DM Umsatz je Beschäftigten (1986 gegenüber 1985: + 2,2 %). Die Kennzahl

Tabelle 7: Entwicklung des Umsatzes, der Anzahl der Beschäftigten, der Bruttolohn- und Gehaltssumme, der Investitionen und der Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1986 und 1987

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Berichts-jahr	Umsatz		Beschäftigte am 31.12.		Brutto-lohn- und -gehaltssumme	Investitionen		Aufwen-dungen für ge-mietete oder ge-pachtete Sachan-lagen	Roher-trags-quote 2)	Lager-um-schlags-häufig-keit 3)
			ins-gesamt	je Beschäf-tigten	ins-gesamt	darunter Teil-zeitbe-schäftig-te		ins-gesamt	je 1 000 DM Umsatz			
		Ver-änderung										
431	Nahrungsmitteln, Ge-tränken, Tabakwaren .	1986 1987 %	140 881 143 265 1,7	247 251 1,6	570,3 570,2 - 0,0	242,7 251,3 3,6	10 974 11 159 1,7	1 374 1 398 1,8	9,8 9,8 0	3 200 3 077 - 3,8	26,2 26,5 x	11,3 11,5 x
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .	1986 1987 %	66 258 68 050 2,7	166 169 1,8	398,3 401,7 0,9	166,8 175,8 5,4	8 400 8 670 3,2	1 164 1 192 2,4	17,6 17,5 - 0,6	2 259 2 462 8,6	45,4 45,7 x	3,0 3,0 x
433	Einrichtungsgegen-ständen (oh. elek-trotechn. usw.)	1986 1987 %	31 462 34 718 10,3	222 236 6,3	141,9 147,1 3,7	38,6 42,4 9,9	3 779 4 068 7,6	485 579 19,5	15,4 16,7 8,4	959 1 046 9,0	42,1 42,5 x	3,3 3,4 x
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Musik-instrumenten	1986 1987 %	16 209 17 476 7,8	208 222 6,7	78,1 78,6 0,7	16,5 17,6 6,7	1 678 1 765 5,2	215 237 10,6	13,3 13,6 2,3	244 277 13,7	35,4 34,9 x	3,9 4,2 x
435	Papierwaren, Druck-erzeugnissen, Büro-maschinen	1986 1987 %	9 206 9 727 5,7	172 179 4,1	53,4 54,3 1,7	20,0 21,8 9,0	1 068 1 128 5,5	107 152 41,4	11,6 15,6 34,5	206 216 4,7	38,4 39,5 x	4,9 5,0 x
436	pharmazeut., kosmet. und medizin. Er-zeugnissen	1986 1987 %	32 725 34 762 6,2	206 215 4,4	159,1 161,5 1,5	59,1 64,1 8,5	3 091 3 291 6,5	408 411 0,8	12,6 11,8 - 6,3	708 747 5,5	39,4 39,4 x	5,7 5,9 x
437	Kraft- und Schmier-stoffen (Tankst. oh. Agenturtankst.)	1986 1987 %	7 369 7 792 5,7	983 820 - 16,6	7,5 9,5 27,3	2,1 2,5 16,8	149 178 19,5	89 89 - 0,2	12,1 11,4 - 5,8	33 35 4,9	16,2 19,5 x	18,6 23,2 x
438	Fahrzeugen, Fahrzeug-teilen und -reifen ..	1986 1987 %	69 066 75 774 9,7	315 339 7,6	219,1 223,8 2,1	20,6 21,9 6,0	5 963 6 468 8,5	1 415 1 464 3,5	20,5 19,3 - 5,9	571 634 11,0	29,7 30,1 x	5,9 6,3 x
439	sonstigen Waren, Waren versch. Art ...	1986 1987 %	109 620 113 811 3,8	232 235 1,3	471,8 483,8 2,5	154,2 162,3 5,3	12 036 12 526 4,1	1 579 1 843 16,8	14,4 16,2 12,5	2 180 2 394 9,8	36,5 37,2 x	4,7 4,7 x
43	Insgesamt ...	1986 1987 %	482 797 505 376 4,7	230 237 3,0	2 099,6 2 130,5 1,5	720,6 759,7 5,4	47 140 49 252 4,5	6 835 7 366 7,8	14,2 14,6 2,8	10 360 10 878 5,0	34,0 34,4 x	5,5 5,6 x

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.
2) Umsatz - Wareneinsatz . 100
Umsatz

3) Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

"Bruttolohn- und Gehaltssumme je Arbeitnehmer" kann seit dem Berichtsjahr 1984 nicht mehr nachgewiesen werden, da eine Befragung der Unternehmen nach der Zahl der Arbeitnehmer in dem gesetzlich festgelegten Fragekatalog nicht vorgesehen ist.

Die Bruttolohn- und Gehaltssumme aller Einzelhandelsunternehmen nahm 1987 gegenüber 1986 um 4,5 % zu.

Die Rohertragsquote, die als Differenz zwischen dem Umsatz (einschl. Umsatzsteuer) und dem Wareneinsatz (ohne Vorsteuer) in Prozent des Umsatzes berechnet wird, nahm 1987 um 0,4 Prozentpunkte auf 34,4 % gegenüber dem Vorjahr zu (1986: 34,0 %, 1985: 34,2 %).

Nach Wirtschaftsgruppen betrachtet, zeigt die Rohertragsquote ein uneinheitliches Bild. Von den neun Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels erzielten sieben eine höhere Rohertragsquote als 1986. An der Spitze stehen hier die Unternehmen des Einzelhandels mit Kraft- und Schmierstoffen (+ 3,3 Punkte), gefolgt von den Unternehmen des Einzelhandels mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen (+ 1,1 Punkte), mit Waren verschiedener Art (+ 0,7 Punkte), mit Einrichtungsgegenständen sowie mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen (jeweils 0,4 Punkte) und die Unternehmen des Einzelhandels mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren sowie mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren (jeweils + 0,3 Punkte). Während die Rohertragsquote beim Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen 1987 gegenüber 1986 unverändert blieb, wurde für den Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten (- 0,5 Punkte) eine niedrigere Rohertragsquote gegenüber dem Vorjahr ermittelt.

Die Investitionsaufwendungen der Unternehmen stiegen 1987 gegenüber 1986 von 6 835 Mill. DM auf 7 366 Mill. DM, das ergibt einen Zuwachs von 7,8 %.

Mit einer durchschnittlichen Investitionsquote von knapp 15 DM je 1 000 DM Umsatz wurde der Wert des Jahres 1986 um 1 DM überschritten und liegt auch über dem von 1985 (13 DM) und 1984 (14 DM).

Die o.a. durchschnittliche Investitionssteigerung der Unternehmen des Einzelhandels im Jahre 1987 zeigt in den einzelnen Wirtschaftsgruppen ein stark differierendes Bild. So erhöhte z.B. der Einzelhandel mit Papierwaren, Druck-

erzeugnissen, Büromaschinen seine Investitionsaufwendungen gegenüber 1986 um 41,4 %. Ebenfalls hohe Investitionen tätigten der Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen (+ 19,5 %) und der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (+ 16,8 %). Am wenigsten investitionsfreudig (- 0,2 %) zeigten sich die Unternehmen mit Kraft- und Schmierstoffen.

Bei der Beurteilung dieser Ergebnisse ist allerdings zu berücksichtigen, daß bei den Aufwendungen für Investitionen nur die eigenbilanzierten Investitionen der Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden ("Eigentümerkonzept"). Bauten (auch unbebaute Grundstücke) und Ausrüstungen (Fahrzeuge, EDV-Anlagen usw.), die von anderen Unternehmen, z.B. Immobilienfonds, EDV-Herstellern oder von mit dem Einzelhandelsunternehmen verbundenen, rechtlich aber selbständigen Besitzgesellschaften (s. Punkt 2), gemietet oder gepachtet werden, wurden nicht als Investitionen des Einzelhandels erfaßt.

Die Zunahme der Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter gegenüber 1986 um 5 % läßt vermuten, daß die Einzelhandelsunternehmen wie schon in den Vorjahren in nicht unerheblichem Umfang auf die Anlagemiete zurückgegriffen haben.

8 Begriffsbestimmungen

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte.

Bruttolöhne und Bruttogehälter

Bruttolöhne und -gehälter sind die Bezüge der Arbeitnehmer und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. In die Bruttolöhne und -gehälter sind einbezogen

- sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld sowie

Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer,

- die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für "Leiharbeitnehmer" sowie
- die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (so weit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie die Provisionen und Tantiemen.

Nicht einbezogen ist der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nichtversicherungspflichtige Angestellte gemäß dem zweiten Krankenversicherungsänderungsgesetz.

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbsthergestellten Backwaren zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für frem-

de Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als an private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Material- und Warenbestände

Dies sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung.

Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware.

Rohertrag

Umsatz einschließlich Mehrwertsteuer minus Wareneinsatz.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit, einschließlich der geringfügig Beschäftigten ("430 DM"-Kräfte).

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- oder Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) einschl. Delkredereprovisionen, aber ohne durchlaufende Posten (z.B. im Auftrag der Lieferanten vereinnahmte Zahlungen) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht dazu gehören jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt auch für die Unternehmereinheiten.

Wareneingang

Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten. Das sind die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung.

Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissions- und Streckengeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

Wareneinsatz

Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

TABELLENTEIL

1.1 NACH WIRT

431 EINZELHANDEL MIT

432 EINZELHANDEL MIT

/	1,1	0,9
---	-----	-----

3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE,-4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1987
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				PROZENT	MILL. DM	PROZENT	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		

NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN

90 576	7 705	7 931	90 350	30 533	25,3	9 368	30,7	NAHRUNGSM., GETRAENKEN USW (OH. REFORMW.), OAS	431 11
432	63	67	427	260	37,8	86	33,1	REFORMWAREN	431 15
91 008	7 767	7 998	90 777	30 792	25,3	9 454	30,7	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS	431 1
307	10	11	307	121	28,3	32	26,5	MILCH, FETTWAREN, EIERN	431 41
222	8	8	223	160	41,9	42	26,4	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN	431 42
135	5	5	135	69	33,9	20	28,6	WILD, GEFLUEGEL	431 43
308	39	37	310	262	45,8	88	33,6	SUESSWAREN	431 44
232	47	47	232	173	42,7	58	33,7	KAFFEE, TEE, KAKAO	431 45
1 995	74	79	1 991	1 285	39,2	451	35,1	FLEISCH, FLEISCHWAREN	431 46
226	13	12	226	189	45,6	76	40,2	BROT, KONDITIONWAREN	431 47
1 041	33	30	1 044	510	32,8	136	26,6	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	431 48
/	/	/	/	/	/	/	/	SONST. NAHRUNGSMITTELN	431 49
4 586	239	238	4 587	2 831	38,2	919	32,5	NAHRUNGSMITTELN	431 4
540	177	174	544	368	40,4	103	27,9	WEIN, SPIRITUOSEN	431 61
2 759	242	255	2 746	1 843	40,2	263	14,3	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	431 65
3 299	420	429	3 290	2 210	40,2	366	16,6	GETRAENKEN	431 6
6 657	628	627	6 658	2 120	24,2	419	19,8	TABAKWAREN	431 9
105 549	9 054	9 292	105 311	37 954	26,5	11 159	29,4	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431

TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN

7 642	2 531	2 649	7 524	6 335	45,7	1 864	29,4	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS	432 1
160	64	65	159	149	48,3	49	32,7	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	432 2
5 273	1 420	1 502	5 190	4 539	46,7	1 215	26,8	OBERBEKLEIDUNG, OAS	432 31
1 969	698	703	1 964	1 720	46,7	465	27,0	HERRENOBERBEKLEIDUNG	432 33
12 004	2 874	2 964	11 914	9 318	43,9	2 392	25,7	DAMENOBEBEKLIEDUNG	432 35
315	99	100	314	262	45,5	64	24,5	BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	432 37
19 561	5 091	5 269	19 382	15 839	45,0	4 137	26,1	OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	432 3
415	124	124	415	371	47,2	104	28,0	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	432 41
168	79	80	168	162	49,1	47	28,9	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	432 45
/	/	/	/	/	/	/	/	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	432 48
627	220	219	628	575	47,8	161	28,0	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW	432 4
/	/	/	/	/	/	/	/	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	432 51
340	173	158	356	371	51,1	109	29,4	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	432 55
400	197	184	413	423	50,6	129	30,6	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	432 5
361	326	329	358	335	48,4	94	28,1	KUERSCHNERWAREN	432 6
404	141	141	404	403	50,0	144	35,7	GARDINEN, DEKORATIONSTOFF	432 71

1 UNTERNEHMEN, BESCHAFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.1 NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAFTIGTE		UMSATZ (DAVON AUS)								
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN		
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL						
												AM 31.12.1987	
												EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
ANZAHL	100	MILL.DM	PROZENT										
432 72	TEPPICHEN	745	54	15	1 122	94,9	2,8	4,0	0,0	0,8	0,2		
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	860	92	17	1 857	93,0	/	5,9	/	0,8	0,2		
432 74	BETTWAREN	500	54	25	752	97,2	0,0	1,5	/	1,2	0,0		
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/		
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	3 428	290	88	4 754	94,9	1,3	3,9	0,0	0,9	0,3		
432 81	SCHUHEN	5 060	664	302	9 994	96,1	2,6	3,2	0,0	0,6	0,0		
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	906	90	42	1 184	98,6	/	0,7	/	0,7	/		
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN	5 966	753	344	11 178	96,4	2,3	2,9	0,0	0,6	0,0		
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	29 602	4 017	1 758	68 050	97,7	5,2	1,8	0,0	0,3	0,2		
433 EINZELHANDEL MIT													
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS	678	84	24	1 530	89,8	5,6	10,0	/	0,1	0,1		
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	1 600	185	45	5 039	93,3	0,5	6,0	0,0	0,6	0,1		
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	1 314	104	34	1 712	91,0	4,5	5,8	/	2,8	0,4		
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/		
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	3 685	378	105	8 340	92,2	2,3	6,7	0,0	1,0	0,1		
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	1 030	101	39	1 419	95,2	4,9	4,6	/	0,2	0,0		
433 4	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)	5 710	814	202	22 318	98,0	0,5	1,0	0,0	0,5	0,5		
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	551	21	8	393	87,0	7,7	10,8	/	2,2	0,0		
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	437	27	12	509	91,4	6,0	7,9	/	/	0,6		
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	231	25	14	226	96,4	0,3	1,0	/	2,6	/		
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	1 220	72	33	1 128	90,9	5,4	7,5	/	1,3	0,3		
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	662	55	32	584	94,7	10,7	4,1	0,3	0,3	0,6		
433 7	TAPETEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/		
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	359	28	8	506	86,2	6,2	9,4	0,5	3,8	0,2		
433 9	HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/		
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	13 040	1 471	424	34 718	95,9	1,5	3,0	0,0	0,7	0,4		
434 EINZELHANDEL MIT													
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	1 373	123	28	2 350	87,2	15,1	8,7	0,0	3,8	0,3		
434 15	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	819	71	17	1 531	88,8	0,1	8,0	0,1	2,8	0,4		
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	2 193	194	45	3 881	87,8	9,2	8,4	0,0	3,4	0,3		
434 2	LEUCHTEN	264	26	9	431	95,6	2,0	2,9	/	1,0	0,5		
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	6 247	499	99	11 725	94,2	0,8	2,1	0,0	3,5	0,2		

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1987
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				PROZENT	MILL. DM	PROZENT	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
552	498	478	572	551	49,1	142	25,8	TEPPICHEN	432 72
1 000	326	311	1 015	842	45,3	260	30,9	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	432 73
355	117	125	347	405	53,8	120	29,6	BETTWAREN	432 74
/	/	/	/	/	/	/	/	HAUS- U. TISCHWAESCHE	432 77
2 414	1 121	1 093	2 442	2 312	48,6	702	30,4	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	432 7
5 597	2 358	2 496	5 459	4 535	45,4	1 349	29,7	SCHUHEN	432 81
613	296	308	601	583	49,2	185	31,6	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	432 85
6 210	2 655	2 804	6 060	5 118	45,8	1 533	30,0	SCHUHEN, LEDERWAREN	432 8
37 374	12 205	12 613	36 966	31 084	45,7	8 670	27,9	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)									
902	326	332	896	633	41,4	194	30,6	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS	433 11
3 090	702	806	2 986	2 053	40,7	492	24,0	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	433 13
1 000	325	340	986	726	42,4	211	29,0	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	433 15
/	/	/	/	/	/	/	/	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	433 17
5 022	1 365	1 490	4 897	3 443	41,3	904	26,3	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	433 1
768	381	394	755	664	46,8	211	31,7	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	433 3
12 991	3 329	3 472	12 849	9 469	42,4	2 639	27,9	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)	433 4
212	151	146	218	175	44,6	35	19,9	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	433 51
290	189	214	265	244	47,9	44	17,9	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	433 54
121	61	72	110	116	51,4	39	33,4	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	433 57
623	402	432	593	535	47,4	117	21,9	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	433 5
310	118	115	314	270	46,3	72	26,7	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	433 6
/	/	/	/	/	/	/	/	TAPETEN	433 7
305	61	62	304	201	39,8	69	34,5	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	433 8
/	/	/	/	/	/	/	/	HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	433 9
20 270	5 735	6 049	19 956	14 762	42,5	4 068	27,6	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW									
1 410	288	304	1 394	956	40,7	299	31,2	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	434 11
985	219	224	980	550	36,0	175	31,7	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	434 15
2 395	507	528	2 374	1 507	38,8	473	31,4	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	434 1
269	50	49	270	161	37,4	63	39,2	LEUCHTEN	434 2
7 903	1 803	1 871	7 836	3 889	33,2	1 090	28,0	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	434 4

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.1 NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR.AUS VER- SAND- HANDEL				
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100	MILL.DM	PROZENT						
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	745	48	16	1 153	92,8	2,2	3,7	0,2	2,8	0,5
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	179	19	7	286	79,2	/	17,0	0,1	3,8	/
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTROM. USW	9 627	786	176	17 476	92,5	2,7	3,9	0,0	3,4	0,3
435 EINZELHANDEL MIT											
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	2 342	139	65	1 962	92,5	3,7	5,8	0,2	0,8	0,6
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN	194	16	5	432	91,6	84,0	8,1	0,2	/	0,0
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	2 536	155	70	2 394	92,3	18,1	6,2	0,2	0,7	0,5
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	2 467	272	105	4 850	94,0	20,4	5,5	0,1	0,1	0,4
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	900	65	32	1 259	95,4	36,2	1,9	1,8	/	0,9
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	3 368	337	138	6 109	94,3	23,7	4,7	0,4	0,0	0,5
435 6	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN	447	51	10	1 224	92,7	4,0	4,4	0,0	2,2	0,7
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	6 350	543	218	9 727	93,6	19,9	5,1	0,3	0,5	0,5
436 EINZELHANDEL MIT											
436 1	APOTHEKEN	16 616	1 137	469	26 156	98,5	0,3	1,4	/	0,1	0,0
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	434	47	11	725	91,3	7,8	2,6	/	5,9	0,3
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN	1 189	123	37	2 230	95,7	9,7	3,7	0,0	0,0	0,6
436 61	DROGERIEN U. AE.	1 814	273	115	5 114	98,8	0,1	0,6	0,1	0,3	0,1
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.	/	4	/	66	/	/	/	/	/	/
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	1 898	277	116	5 180	98,7	0,1	0,8	0,1	0,3	0,1
436 8	LACKEN, FARBEN	551	31	8	472	82,4	2,1	16,6	0,1	0,8	0,1
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	20 688	1 615	641	34 762	97,9	1,0	1,7	0,0	0,3	0,1
437 EINZELHANDEL MIT											
437 5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	1 500	95	25	7 792	76,1	0,6	22,9	0,2	0,7	0,1
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	1 500	95	25	7 792	76,1	0,6	22,9	0,2	0,7	0,1
438 EINZELHANDEL MIT											
438 11	KRAFTWAGEN	10 787	1 955	161	68 827	79,9	0,1	9,9	0,9	9,1	0,3
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	2 195	183	32	4 762	85,5	1,2	10,0	0,6	3,7	0,2
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	12 981	2 138	193	73 590	80,2	0,2	9,9	0,9	8,7	0,3
438 5	ZWEIRAEDErn, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	2 029	101	26	2 185	91,6	0,9	2,9	0,2	5,3	0,0
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	15 011	2 238	219	75 774	80,5	0,2	9,7	0,8	8,6	0,3
439 EINZELHANDEL MIT											
439 1	BLUMEN, PFLANZEN	3 613	271	87	2 781	93,7	1,5	4,7	0,0	0,0	1,5

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1987
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				PROZENT		MILL. DM	PROZENT	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
744	281	282	743	410	35,6	97	23,6	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	434 5
151	50	51	150	136	47,6	41	30,5	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	434 7
11 462	2 691	2 781	11 372	6 104	34,9	1 765	28,9	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCH.									
1 217	305	306	1 216	746	38,0	222	29,7	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	435 11
249	76	80	245	187	43,2	37	19,7	SAMMLERBRIEFMARKEN	435 15
1 466	381	386	1 461	933	39,0	258	27,7	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	435 1
2 987	605	641	2 951	1 899	39,2	592	31,2	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	435 41
724	64	67	721	538	42,8	124	23,0	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 45
3 711	669	708	3 672	2 437	39,9	716	29,4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 4
755	119	125	749	475	38,8	153	32,2	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN	435 6
5 932	1 170	1 219	5 882	3 845	39,5	1 128	29,3	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW									
15 716	2 227	2 242	15 701	10 455	40,0	2 295	21,9	APOTHEKEN	436 1
368	84	90	362	363	50,0	131	36,0	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	436 4
1 211	359	382	1 188	1 041	46,7	273	26,2	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN	436 5
3 528	774	787	3 516	1 598	31,2	522	32,7	DROGERIEN U. AE.	436 61
/	/	/	/	/	/	/	/	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.	436 65
3 571	786	799	3 558	1 622	31,3	528	32,6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	436 6
270	94	92	272	200	42,3	63	31,7	LACKEN, FARBEN	436 8
21 136	3 551	3 605	21 081	13 681	39,4	3 291	24,1	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)									
6 260	274	265	6 269	1 522	19,5	178	11,7	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	437 5
6 260	274	265	6 269	1 522	19,5	178	11,7	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN									
49 181	7 149	7 798	48 530	20 297	29,5	5 789	28,5	KRAFTWAGEN	438 11
3 039	589	612	3 016	1 747	36,7	487	27,9	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	438 15
52 220	7 738	8 410	51 546	22 044	30,0	6 276	28,5	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	438 1
1 458	462	509	1 411	773	35,4	192	24,8	ZWEIRADERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	438 5
53 679	8 200	8 919	52 957	22 817	30,1	6 468	28,3	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART									
1 527	154	158	1 522	1 259	45,3	409	32,5	BLUMEN, PFLANZEN	439 1

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.1 NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ (DAVON AUS)							
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN		
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL						
												AM 31.12.1987	
												EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
ANZAHL	100	MILL.DM	PROZENT										
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	1 056	57	21	1 004	92,6	7,2	7,0	0,1	0,0	0,3		
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	335	12	4	274	93,6	13,5	4,9	0,0	1,4	/		
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	1 552	142	36	3 321	85,8	1,9	12,6	/	0,9	0,7		
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	921	67	12	908	95,0	0,2	2,2	/	2,9	/		
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	2 473	208	48	4 230	87,8	1,6	10,4	/	1,3	0,5		
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	4 290	290	94	4 479	95,4	1,0	1,2	0,0	3,4	0,0		
439 61	SPIELWAREN	1 167	112	47	1 438	98,9	3,8	1,1	0,0	0,0	/		
439 65	SPORT- U.CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	2 098	183	64	3 276	95,3	7,6	3,5	0,1	0,6	0,6		
439 6	SPIELWAREN,SPORTARTIKELN	3 265	294	111	4 714	96,4	6,4	2,7	0,1	0,4	0,4		
439 7	BRENNSTOFFEN	3 249	176	57	10 424	85,2	0,3	14,3	0,1	0,2	0,4		
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	1 557	707	200	16 771	93,5	36,0	5,1	0,0	0,1	1,3		
439 82	WAREN VERSCH. ART,HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.	543	1 751	609	34 652	97,6	15,0	0,8	0,0	0,1	1,6		
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSMITTEL	927	902	354	29 869	96,7	0,1	2,1	0,1	0,4	0,6		
439 8	WAREN VERSCH. ART	3 026	3 360	1 163	81 292	96,4	13,7	2,2	0,0	0,2	1,1		
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH.GEBRAUCHTWAREN, ANG)	1 876	167	38	4 599	79,7	3,4	18,5	0,0	1,5	0,3		
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/		
439 9	SONST. WAREN, ANG	1 899	168	38	4 614	79,8	3,4	18,4	0,0	1,5	0,3		
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	23 205	4 838	1 623	113 811	94,2	10,7	4,3	0,0	0,4	0,9		
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	165 090	21 305	7 597	505 376	93,0	3,9	4,5	0,2	1,8	0,5		

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1987
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				PROZENT	MILL. DM	PROZENT	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
648	115	113	650	353	35,2	98	27,6	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	439 2
177	68	71	174	100	36,5	19	18,6	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	439 3
2 106	413	440	2 078	1 243	37,4	339	27,3	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	439 41
367	140	140	367	542	59,6	185	34,1	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	439 45
2 472	553	580	2 445	1 785	42,2	523	29,3	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	439 4
2 282	1 991	2 080	2 192	2 286	51,1	601	26,3	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	439 5
948	418	472	894	544	37,8	187	34,4	SPIELWAREN	439 61
1 996	894	932	1 958	1 318	40,2	370	28,1	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	439 65
2 944	1 312	1 404	2 852	1 862	39,5	557	29,9	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	439 6
8 140	244	236	8 148	2 277	21,8	417	18,3	BRENNSTOFFEN	439 7
9 545	2 177	2 326	9 396	7 375	44,0	2 131	28,9	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	439 81
19 544	5 527	5 777	19 295	15 357	44,3	5 161	33,6	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NICHT- NAHRUNGSM.	439 82
22 096	2 306	2 521	21 882	7 987	26,7	2 155	27,0	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NAHRUNGSMITTEL	439 83
51 186	10 011	10 624	50 573	30 719	37,8	9 446	30,8	WAREN VERSCH. ART	439 8
2 971	576	630	2 917	1 682	36,6	454	27,0	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	439 91
/	/	/	/	/	/	/	/	GEBRAUCHTWAREN, ANG	439 95
2 978	580	634	2 924	1 690	36,6	456	27,0	SONST. WAREN, ANG	439 9
72 354	15 629	15 900	71 481	42 330	37,2	12 526	29,6	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
334 016	57 908	60 644	331 276	174 099	34,4	49 252	28,3	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.2 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR.AUS VER- SAND- HANDEL				
			AM 31.12.1987								
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL.DM	PROZENT					
431	Nahrungsmitteln, Getraenken, Tabakwaren										
	250 000 - 500 000	18 989	545	245	6 850	98,3	0,2	0,6	0,1	0,7	0,4
	500 000 - 1 MILL.	15 439	700	341	10 570	96,5	0,4	1,3	0,2	1,5	0,5
	1 MILL. - 5 MILL.	9 757	954	422	17 895	94,9	0,4	3,3	0,1	1,2	0,5
	5 MILL. UND MEHR	1 503	3 456	1 490	107 300	95,4	0,2	3,4	0,0	0,5	0,6
	NEUGRUENDUNGEN	379	47	15	650	98,8	0,5	1,2	/	/	0,0
	ZUSAMMEN	46 067	5 702	2 513	143 265	95,6	0,3	3,1	0,0	0,7	0,6
432	TEXTILIIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN										
	250 000 - 500 000	10 295	376	186	3 809	98,8	0,6	0,4	0,0	0,7	0,1
	500 000 - 1 MILL.	9 205	512	254	6 457	98,2	0,4	0,9	0,0	0,8	0,0
	1 MILL. - 5 MILL.	8 405	1 096	451	16 533	98,3	0,8	1,2	0,0	0,4	0,1
	5 MILL. UND MEHR	1 445	2 004	854	41 062	97,2	0,1	2,3	0,0	0,1	0,4
	NEUGRUENDUNGEN	252	29	13	188	100	10,6	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	29 602	4 017	1 758	68 050	97,7	5,2	1,8	0,0	0,3	0,2
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)										
	250 000 - 500 000	3 797	132	62	1 431	96,6	0,9	2,0	0,0	1,3	0,1
	500 000 - 1 MILL.	3 484	175	71	2 519	95,2	1,1	2,8	0,0	1,6	0,4
	1 MILL. - 5 MILL.	4 674	464	147	9 742	94,4	0,9	4,1	0,1	1,2	0,2
	5 MILL. UND MEHR	959	684	139	20 816	96,7	1,9	2,5	0,0	0,3	0,5
	NEUGRUENDUNGEN	126	15	6	210	97,1	0,8	2,2	/	0,6	0,2
	ZUSAMMEN	13 040	1 471	424	34 718	95,9	1,5	3,0	0,0	0,7	0,4
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTROM. USW										
	250 000 - 500 000	2 725	83	28	1 019	93,4	0,9	0,8	0,1	5,3	0,3
	500 000 - 1 MILL.	3 216	163	49	2 261	93,4	0,4	0,9	0,1	5,1	0,5
	1 MILL. - 5 MILL.	3 059	294	64	5 926	91,8	0,6	3,3	0,0	4,5	0,4
	5 MILL. UND MEHR	466	233	32	7 923	92,2	5,3	5,7	0,0	2,0	0,1
	NEUGRUENDUNGEN	161	14	3	347	100	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	9 627	786	176	17 476	92,5	2,7	3,9	0,0	3,4	0,3
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.										
	250 000 - 500 000	2 289	75	38	856	97,2	5,0	1,5	0,6	0,3	0,4
	500 000 - 1 MILL.	2 161	112	55	1 469	96,9	5,3	2,1	0,2	0,4	0,3
	1 MILL. - 5 MILL.	1 581	181	67	3 003	92,7	7,9	6,0	0,3	0,4	0,6
	5 MILL. UND MEHR	247	170	56	4 296	92,3	37,1	6,2	0,4	0,6	0,6
	NEUGRUENDUNGEN	72	5	2	103	99,8	2,6	/	/	0,2	/
	ZUSAMMEN	6 350	543	218	9 727	93,6	19,9	5,1	0,3	0,5	0,5
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW										
	250 000 - 500 000	1 977	70	27	736	97,5	1,5	1,6	0,1	0,4	0,4
	500 000 - 1 MILL.	4 787	235	99	3 687	98,8	0,3	0,5	0,1	0,4	0,2
	1 MILL. - 5 MILL.	13 598	1 044	417	24 011	98,2	0,4	1,5	0,0	0,2	0,1
	5 MILL. UND MEHR	220	260	96	6 279	96,4	3,6	3,1	0,0	0,4	0,1
	NEUGRUENDUNGEN	106	6	2	49	100	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	20 688	1 615	641	34 762	97,9	1,0	1,7	0,0	0,3	0,1
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)										
	250 000 - 500 000	213	6	1	86	98,5	/	0,0	0,2	1,1	0,1
	500 000 - 1 MILL.	419	16	4	329	94,9	/	0,6	0,2	4,0	0,3
	1 MILL. - 5 MILL.	670	37	10	1 370	95,4	0,0	1,3	0,6	2,5	0,2
	5 MILL. UND MEHR	141	23	5	5 880	69,7	0,9	30,0	0,1	0,1	0,1
	NEUGRUENDUNGEN	57	14	4	127	97,3	/	/	1,2	1,5	/
	ZUSAMMEN	1 500	95	25	7 792	76,1	0,6	22,9	0,2	0,7	0,1
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN										
	250 000 - 500 000	1 764	48	13	656	93,0	0,3	2,5	0,4	3,8	0,3
	500 000 - 1 MILL.	2 529	103	27	1 808	90,5	0,7	3,3	0,6	5,2	0,4
	1 MILL. - 5 MILL.	6 892	616	90	17 060	86,6	0,2	4,7	0,7	7,9	0,2
	5 MILL. UND MEHR	3 726	1 464	88	56 103	78,2	0,2	11,5	0,9	9,0	0,3
	NEUGRUENDUNGEN	100	7	1	147	94,9	/	2,9	/	2,2	/
	ZUSAMMEN	15 011	2 238	219	75 771	80,5	0,2	9,7	0,8	8,6	0,3
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART										
	250 000 - 500 000	7 788	274	102	2 825	96,7	0,4	1,3	0,1	1,4	0,6
	500 000 - 1 MILL.	7 137	372	136	4 953	95,9	0,5	2,3	0,0	1,3	0,5
	1 MILL. - 5 MILL.	6 529	623	203	12 771	92,3	1,7	6,1	0,0	1,2	0,4
	5 MILL. UND MEHR	1 441	3 534	1 170	92 669	94,3	12,8	4,3	0,0	0,3	1,1
	NEUGRUENDUNGEN	310	34	13	593	99,5	/	0,3	0,0	0,1	0,1
	ZUSAMMEN	23 205	4 838	1 623	113 811	94,2	10,7	4,3	0,0	0,4	0,9

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜTUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHnarBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GELAHTSUMME IM EINZELHANDEL 1987
UND UMSATZGROESSENKLASSEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG UMSATZ VON... BIS UNTER... DM EINZELHANDEL MIT (IN) ...	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				PROZENT	MILL. DM	PROZENT			
4 854	510	499	4 865	1 985	29,0	350	17,6	NÄHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	431
7 504	713	700	7 517	3 053	28,9	721	23,6	250 000 - 500 000	
12 797	1 108	1 116	12 789	5 106	28,5	1 463	28,7	500 000 - 1 MILL.	
79 915	6 666	6 918	79 663	27 637	25,8	8 557	31,0	1 MILL. - 5 MILL.	
479	57	59	477	173	26,7	68	38,9	5 MILL. UND MEHR	
105 549	9 054	9 292	105 311	37 954	26,5	11 159	29,4	NEUGRÜNDUNGEN	
								ZUSAMMEN	
2 208	1 156	1 202	2 162	1 647	43,2	391	23,7	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
3 675	1 765	1 796	3 645	2 813	43,6	754	26,8	250 000 - 500 000	
9 226	3 636	3 691	9 171	7 362	44,5	2 229	30,3	500 000 - 1 MILL.	
22 145	5 609	5 863	21 891	19 171	46,7	5 279	27,5	1 MILL. - 5 MILL.	
121	39	61	98	90	48,0	17	19,3	5 MILL. UND MEHR	
37 374	12 205	12 613	36 966	31 084	45,7	8 670	27,9	NEUGRÜNDUNGEN	
								ZUSAMMEN	
827	419	421	825	606	42,4	139	22,9	EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)	433
1 443	564	591	1 416	1 103	43,8	290	26,3	250 000 - 500 000	
5 777	2 025	2 133	5 668	4 073	41,8	1 217	29,9	500 000 - 1 MILL.	
12 093	2 681	2 857	11 917	8 899	42,7	2 399	27,0	1 MILL. - 5 MILL.	
129	47	46	130	81	38,4	23	28,0	5 MILL. UND MEHR	
20 270	5 735	6 049	19 956	14 762	42,5	4 068	27,6	NEUGRÜNDUNGEN	
								ZUSAMMEN	
631	204	197	639	381	37,3	93	24,4	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.	434
1 435	415	425	1 424	836	37,0	236	28,3	250 000 - 500 000	
3 816	977	1 024	3 769	2 157	36,4	658	30,5	500 000 - 1 MILL.	
5 308	1 088	1 123	5 273	2 650	33,4	755	28,5	1 MILL. - 5 MILL.	
272	6	11	267	80	23,1	22	27,7	5 MILL. UND MEHR	
11 462	2 691	2 781	11 372	6 104	34,9	1 765	28,9	NEUGRÜNDUNGEN	
								ZUSAMMEN	
563	151	153	561	295	34,4	65	22,1	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUERO MASCH.	435
948	250	259	939	531	36,1	144	27,1	250 000 - 500 000	
1 882	402	406	1 877	1 126	37,5	395	35,0	500 000 - 1 MILL.	
2 468	361	394	2 436	1 860	43,3	521	28,0	1 MILL. - 5 MILL.	
71	7	8	70	34	32,5	3	10,0	5 MILL. UND MEHR	
5 932	1 170	1 219	5 882	3 845	39,5	1 128	29,3	NEUGRÜNDUNGEN	
								ZUSAMMEN	
438	155	161	432	304	41,3	79	25,9	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	436
2 191	503	504	2 189	1 498	40,6	374	25,0	250 000 - 500 000	
14 375	2 086	2 106	14 354	9 657	40,2	2 190	22,7	500 000 - 1 MILL.	
4 104	796	822	4 078	2 200	35,0	644	29,3	1 MILL. - 5 MILL.	
29	11	12	28	21	43,3	4	19,3	5 MILL. UND MEHR	
21 136	3 551	3 605	21 081	13 681	39,4	3 291	24,1	NEUGRÜNDUNGEN	
								ZUSAMMEN	
58	5	5	58	28	32,2	5	18,9	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTUR.)	437
239	24	23	240	89	27,0	20	22,0	250 000 - 500 000	
1 054	58	64	1 048	322	23,5	63	19,6	500 000 - 1 MILL.	
4 802	176	162	4 817	1 063	18,1	79	7,4	1 MILL. - 5 MILL.	
107	11	12	106	21	16,3	12	56,4	5 MILL. UND MEHR	
6 260	274	265	6 269	1 522	19,5	178	11,7	NEUGRÜNDUNGEN	
								ZUSAMMEN	
411	127	127	410	246	37,4	56	23,0	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
1 191	277	288	1 181	627	34,7	164	26,1	250 000 - 500 000	
11 842	2 113	2 283	11 672	5 388	31,6	1 507	28,0	500 000 - 1 MILL.	
40 127	5 661	6 197	39 589	16 514	29,4	4 727	28,6	1 MILL. - 5 MILL.	
107	22	25	105	42	28,8	13	30,5	5 MILL. UND MEHR	
53 679	8 200	8 919	52 957	22 817	30,1	6 468	28,3	NEUGRÜNDUNGEN	
								ZUSAMMEN	
1 605	680	698	1 587	1 238	43,8	297	24,0	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
2 884	1 173	1 157	2 900	2 053	41,5	541	26,4	250 000 - 500 000	
8 090	2 156	2 222	8 023	4 748	37,2	1 385	29,2	500 000 - 1 MILL.	
59 377	10 948	11 751	58 574	34 095	36,8	10 259	30,1	1 MILL. - 5 MILL.	
398	71	73	397	197	33,1	44	22,6	5 MILL. UND MEHR	
72 354	15 029	15 900	71 481	42 330	37,2	12 526	29,6	NEUGRÜNDUNGEN	
								ZUSAMMEN	

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.2 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG UMSATZ VON...BIS UNTER...DM EINZELHANDEL MIT (IN) ...	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN	
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL					
AM 31.12.1987			PROZENT									
ANZAHL			100			MILL.DM						

43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)											
	250 000 - 500 000	49 838	1 610	703	18 268	97,5	0,7	0,9	0,1	1,2	0,3	
	500 000 - 1 MILL.	48 376	2 387	1 036	34 054	96,4	0,7	1,5	0,1	1,7	0,3	
	1 MILL. - 5 MILL.	55 165	5 310	1 871	108 312	94,3	0,8	3,3	0,2	2,1	0,2	
	5 MILL. UND MEHR	10 148	11 827	3 930	342 327	92,1	5,5	5,3	0,2	1,8	0,6	
	NEUGRUENDUNGEN	1 562	171	59	2 414	98,8	1,2	0,8	0,1	0,3	0,0	
	INSGESAMT	165 090	21 305	7 597	505 376	93,0	3,9	4,5	0,2	1,8	0,5	

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1987
UND UMSATZGROESSENKLASSEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
	MILL. DM								

								EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43
11 595	3 407	3 463	11 540	6 729	36,8	1 475	21,9	250 000 - 500 000	
21 511	5 683	5 742	21 451	12 603	37,0	3 244	25,7	500 000 - 1 MILL.	
68 859	14 560	15 046	68 371	36 911	36,9	11 107	27,8	1 MILL. - 5 MILL.	
230 340	33 987	36 086	228 239	114 088	33,3	33 220	29,1	5 MILL. UND MEHR	
1 712	271	308	1 675	739	30,6	206	27,9	NEUGRUENDUNGEN	
334 016	57 908	60 644	331 276	174 099	34,4	49 252	28,3	INSGESAMT	

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.3 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTIGTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	BESCHAEFTIGTE				UMSATZ (DAVON AUS)					
		UNTER- NEHMEN	INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAR- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR.AUS VER- SAND- HANDEL				
		AM 31.12.1987									
		ANZAHL	100		MILL.DM			PROZENT			
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN										
	1 - 2	12 470	223	75	5 276	97,5	0,4	1,6	0,2	0,2	0,5
	3 - 5	19 491	737	354	12 367	96,6	0,4	2,1	0,2	0,8	0,4
	6 - 19	12 057	1 092	503	17 892	94,1	0,4	3,7	0,1	1,6	0,4
	20 UND MEHR	2 049	500	1 581	107 730	95,6	0,2	3,2	0,0	0,0	0,7
	ZUSAMMEN	46 067	5 702	2 513	143 265	95,6	0,3	3,1	0,0	0,7	0,6
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN										
	1 - 2	3 646	68	22	1 691	99,5	1,1	0,2	/	0,2	0,0
	3 - 5	12 038	476	216	6 803	98,1	0,6	1,1	0,1	0,6	0,1
	6 - 19	11 409	1 089	508	15 229	98,4	0,6	1,0	0,0	0,6	0,1
	20 UND MEHR	2 509	2 385	1 012	44 326	97,3	7,6	2,3	0,0	0,1	0,3
	ZUSAMMEN	29 602	4 017	1 758	68 050	97,7	5,2	1,8	0,0	0,3	0,2
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)										
	1 - 2	1 894	33	9	995	96,7	2,6	2,9	/	0,5	/
	3 - 5	4 852	185	71	3 569	95,6	0,9	2,9	0,1	1,1	0,3
	6 - 19	5 169	502	177	9 466	95,0	1,5	3,5	0,0	1,2	0,2
	20 UND MEHR	1 125	751	166	20 688	96,4	1,6	2,7	0,0	0,4	0,5
	ZUSAMMEN	13 040	1 471	424	34 718	95,9	1,5	3,0	0,0	0,7	0,4
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTROM. USW										
	1 - 2	1 580	29	6	758	96,7	1,1	0,9	/	2,3	0,2
	3 - 5	3 908	151	46	2 779	93,0	0,8	2,4	0,1	4,2	0,3
	6 - 19	3 587	339	84	6 060	91,5	1,2	3,7	0,0	4,4	0,4
	20 UND MEHR	551	267	39	7 878	92,6	4,6	4,8	0,0	2,4	0,2
	ZUSAMMEN	9 627	786	176	17 476	92,5	2,7	3,9	0,0	3,4	0,3
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.										
	1 - 2	1 150	21	7	545	98,8	8,7	1,0	0,2	/	0,0
	3 - 5	2 533	101	48	1 467	96,6	6,1	2,2	0,3	0,3	0,5
	6 - 19	2 271	207	85	3 129	95,1	9,7	3,8	0,2	0,5	0,5
	20 UND MEHR	397	213	77	4 586	91,0	33,3	7,3	0,5	0,6	0,6
	ZUSAMMEN	6 350	543	218	9 727	93,6	19,9	5,1	0,3	0,5	0,5
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW										
	1 - 2	732	13	3	386	97,8	1,2	1,9	0,0	/	0,2
	3 - 5	7 731	325	118	7 468	99,0	0,3	0,8	0,0	0,1	0,0
	6 - 19	11 949	994	414	20 657	98,0	0,5	1,6	0,0	0,2	0,1
	20 UND MEHR	275	284	106	6 251	96,5	3,6	2,8	0,0	0,5	0,2
	ZUSAMMEN	20 688	1 615	641	34 762	97,9	1,0	1,7	0,0	0,3	0,1
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)										
	1 - 2	471	9	2	675	98,4	/	0,3	0,0	1,2	0,0
	3 - 5	621	26	7	899	96,6	0,3	1,2	0,3	1,8	0,1
	6 - 19	350	42	13	1 653	93,6	/	3,9	0,5	1,8	0,2
	20 UND MEHR	58	19	3	4 565	62,4	1,2	37,3	0,1	0,1	0,1
	ZUSAMMEN	1 500	95	25	7 792	76,1	0,6	22,9	0,2	0,7	0,1
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN										
	1 - 2	2 077	36	8	1 741	94,0	0,4	3,5	0,1	2,2	0,2
	3 - 5	3 722	148	36	4 703	89,5	0,1	5,0	0,6	4,9	0,0
	6 - 19	6 199	662	97	19 093	86,3	0,2	4,6	0,7	8,1	0,3
	20 UND MEHR	3 013	1 392	78	50 238	77,1	0,2	12,3	0,9	9,4	0,3
	ZUSAMMEN	15 011	2 238	219	75 774	80,5	0,2	9,7	0,8	8,6	0,3
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART										
	1 - 2	3 861	72	24	2 154	96,4	1,6	3,3	0,1	0,1	0,1
	3 - 5	9 719	380	130	7 630	93,8	0,5	5,1	0,0	0,8	0,3
	6 - 19	8 164	747	251	14 513	89,5	1,5	8,8	0,0	1,1	0,5
	20 UND MEHR	1 462	3 638	1 217	89 514	95,0	13,1	3,6	0,0	0,3	1,1
	ZUSAMMEN	23 205	4 838	1 623	113 811	94,2	10,7	4,3	0,0	0,4	0,9
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)										
	1 - 2	27 882	503	158	14 222	97,1	1,2	1,9	0,1	0,6	0,3
	3 - 5	64 615	2 528	1 028	47 685	95,7	0,6	2,6	0,1	1,3	0,2
	6 - 19	61 156	5 674	2 133	107 693	93,4	1,0	3,8	0,2	2,4	0,3
	20 UND MEHR	11 436	12 599	4 278	335 775	92,4	5,5	5,0	0,2	1,8	0,6
	INSGESAMT	165 090	21 305	7 597	505 376	93,0	3,9	4,5	0,2	1,8	0,5

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUEETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1987
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTIGTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				PROZENT	MILL. DM	PROZENT			
NAHRUNGSMITTELN, 431 GETRAENKEN, TABAKWAREN									
3 882	389	380	3 892	1 384	26,2	170	12,3	1 - 2	
8 984	884	865	9 003	3 363	27,2	708	21,0	3 - 5	
12 265	1 050	1 061	12 253	5 639	31,5	1 464	26,0	6 - 19	
80 418	6 731	6 987	80 163	27 567	25,6	8 817	32,0	20 UND MEHR	
105 549	9 054	9 292	105 311	37 954	26,5	11 159	29,4	ZUSAMMEN	
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, 432 SCHUHEN, LEDERWAREN									
996	474	474	996	696	41,1	94	13,6	1 - 2	
3 926	1 816	1 858	3 884	2 919	42,9	693	23,7	3 - 5	
8 542	3 555	3 648	8 449	6 781	44,5	2 018	29,8	6 - 19	
23 911	6 360	6 632	23 638	20 688	46,7	5 865	28,3	20 UND MEHR	
37 374	12 205	12 613	36 966	31 084	45,7	8 670	27,9	ZUSAMMEN	
EINR. GEGENSTAENDEN 433 (OH. ELEKTROTECHN. USW)									
626	280	288	618	377	37,9	50	13,3	1 - 2	
2 137	753	786	2 105	1 464	41,0	337	23,0	3 - 5	
5 544	1 913	2 014	5 443	4 023	42,5	1 180	29,3	6 - 19	
11 962	2 789	2 961	11 790	8 898	43,0	2 501	28,1	20 UND MEHR	
20 270	5 735	6 049	19 956	14 762	42,5	4 068	27,6	ZUSAMMEN	
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., 434 MUSIKINSTROM. USW									
504	143	140	507	251	33,1	35	14,1	1 - 2	
1 814	474	491	1 797	982	35,3	231	23,5	3 - 5	
3 926	998	1 044	3 880	2 180	36,0	680	31,2	6 - 19	
5 219	1 075	1 107	5 187	2 691	34,2	819	30,4	20 UND MEHR	
11 462	2 691	2 781	11 372	6 104	34,9	1 765	28,9	ZUSAMMEN	
PAPIERW., DRUCKERZEUG- 435 NISSEN, BUERO MASCH.									
367	76	75	368	177	32,5	20	11,5	1 - 2	
950	252	253	949	517	35,3	125	24,2	3 - 5	
1 951	421	425	1 946	1 182	37,8	382	32,3	6 - 19	
2 664	421	466	2 618	1 968	42,9	600	30,5	20 UND MEHR	
5 932	1 170	1 219	5 882	3 845	39,5	1 128	29,3	ZUSAMMEN	
PHARMAZEUT., KOSMET. U. 436 MEDIZIN. ERZEUGN. USW									
236	58	59	235	151	39,2	24	15,6	1 - 2	
4 488	807	822	4 473	2 996	40,1	636	21,2	3 - 5	
12 365	1 864	1 877	12 352	8 304	40,2	1 946	23,4	6 - 19	
4 048	821	848	4 021	2 230	35,7	684	30,7	20 UND MEHR	
21 136	3 551	3 605	21 081	13 681	39,4	3 291	24,1	ZUSAMMEN	
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN 437 (TANKST. OH. AGENTURT.)									
541	20	18	543	133	19,6	9	6,5	1 - 2	
699	43	44	697	202	22,4	35	17,3	3 - 5	
1 293	59	63	1 289	363	22,0	74	20,4	6 - 19	
3 728	152	140	3 740	825	18,1	61	7,4	20 UND MEHR	
6 260	274	265	6 269	1 522	19,5	178	11,7	ZUSAMMEN	
FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- 438 TEILEN U. -REIFEN									
1 305	227	241	1 291	450	25,8	47	10,3	1 - 2	
3 197	598	641	3 154	1 549	32,9	292	18,9	3 - 5	
13 321	2 256	2 441	13 135	5 958	31,2	1 653	27,7	6 - 19	
35 855	5 119	5 596	35 377	14 860	29,6	4 475	30,1	20 UND MEHR	
53 679	8 200	8 919	52 957	22 817	30,1	6 468	28,3	ZUSAMMEN	
SONST. WAREN, WAREN 439 VERSCH. ART									
1 473	314	318	1 469	686	31,8	89	13,0	1 - 2	
4 969	1 298	1 316	4 950	2 680	35,1	575	21,5	3 - 5	
9 412	2 282	2 308	9 386	5 127	35,3	1 491	29,1	6 - 19	
56 500	11 134	11 958	55 676	33 838	37,8	10 371	30,6	20 UND MEHR	
72 354	15 029	15 900	71 481	42 330	37,2	12 526	29,6	ZUSAMMEN	
EINZELHANDEL (OHNE 43 AGENTURTANKSTELLEN)									
9 930	1 981	1 993	9 918	4 305	30,3	538	12,5	1 - 2	
31 164	6 925	7 076	31 012	16 673	35,0	3 632	21,8	3 - 5	
68 619	14 400	14 881	68 135	39 558	36,7	10 889	27,5	6 - 19	
224 304	34 602	36 694	222 211	113 564	33,8	34 193	30,1	20 UND MEHR	
334 016	57 908	60 644	331 276	174 099	34,4	49 252	28,3	INSGESAMT	

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BRUTTO		
		AM 31.12. 1987			BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAEHNDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.
		ANZAHL	100		MILL. DM		
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...						
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	17 764	1 046	110 347	223	13	1 162
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	12 793	2 830	51 679	281	24	887
433	EINR. GEGENSTAEHNEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	6 326	1 014	25 807	230	16	334
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINST. USW	5 049	520	12 228	33	3	201
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	2 622	309	5 965	43	1	108
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	10 305	990	22 431	67	13	331
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	840	62	6 358	29	4	56
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	10 184	1 873	65 217	349	23	1 093
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	10 929	4 042	98 133	680	17	1 147
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	76 813	15 687	398 164	1 933	114	5 319

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

INVESTITIONEN *)

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1987
ZWEIGEN *)

ANLAGEINVESTITIONEN						WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ	AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIE- TETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN		
	DM	1 000 DM	1 000 DM	MILL. DM		EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
1 398	3 454	13	114 453	192	2 748	NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	431
1 192	4 212	23	107 772	135	2 001	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
579	5 713	22	24 806	591	829	EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
237	4 563	19	17 795	183	219	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
152	4 907	25	7 735	15	140	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BÜROMASCH.	435
411	4 155	18	30 965	36	543	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
89	14 313	14	1 977	11	31	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
1 464	7 819	22	55 852	510	550	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
1 843	4 561	19	132 086	306	2 133	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
7 366	4 696	19	493 442	1 979	9 192	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG UMSATZ VON...BIS UNTER...DM EINZELHANDEL MIT (IN) ...	UNTERNEHMEN	BESCHAEFFTIGTE	UMSATZ	BRUTTO		
		MIT			BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAEENDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.
		INVESTITIONEN					
		AM 31.12. 1987					
		ANZAHL	100		MILL. DM		
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN						
	250 000 - 500 000	4 913	168	1 842	8	2	68
	500 000 - 1 MILL.	6 013	294	4 210	25	0	103
	1 MILL. - 5 MILL.	5 549	617	10 690	37	2	198
	5 MILL. UND MEHR	1 177	2 936	93 103	146	8	784
	NEUGRUENDUNGEN	112	31	502	7	0	8
	ZUSAMMEN	17 764	4 046	110 347	223	13	1 162
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN						
	250 000 - 500 000	3 127	125	1 212	26	0	52
	500 000 - 1 MILL.	3 676	222	2 638	17	2	98
	1 MILL. - 5 MILL.	4 660	612	9 625	35	7	181
	5 MILL. UND MEHR	1 201	1 853	38 086	200	15	550
	NEUGRUENDUNGEN	130	18	118	4	/	7
	ZUSAMMEN	12 793	2 830	51 679	281	24	887
433	EINR. GEGENSTAEENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)						
	250 000 - 500 000	1 264	50	493	4	/	21
	500 000 - 1 MILL.	1 617	85	1 188	12	1	39
	1 MILL. - 5 MILL.	2 597	270	5 643	93	1	90
	5 MILL. UND MEHR	781	601	18 383	120	14	182
	NEUGRUENDUNGEN	68	8	100	1	/	2
	ZUSAMMEN	6 326	1 014	25 807	230	16	334
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW						
	250 000 - 500 000	1 056	34	394	0	1	12
	500 000 - 1 MILL.	1 686	83	1 206	3	/	39
	1 MILL. - 5 MILL.	1 930	197	3 873	14	1	80
	5 MILL. UND MEHR	370	205	6 739	15	1	66
	NEUGRUENDUNGEN	7	1	15	/	/	4
	ZUSAMMEN	5 049	520	12 228	33	3	201
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.						
	250 000 - 500 000	603	21	230	1	0	8
	500 000 - 1 MILL.	905	50	631	2	0	16
	1 MILL. - 5 MILL.	888	106	1 767	16	0	32
	5 MILL. UND MEHR	201	131	3 329	25	0	51
	NEUGRUENDUNGEN	25	1	9	/	/	1
	ZUSAMMEN	2 622	309	5 965	43	1	108
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW						
	250 000 - 500 000	422	16	175	0	0	5
	500 000 - 1 MILL.	1 811	92	1 392	4	0	39
	1 MILL. - 5 MILL.	7 837	629	14 732	43	5	213
	5 MILL. UND MEHR	197	252	6 119	20	8	67
	NEUGRUENDUNGEN	38	2	12	0	/	8
	ZUSAMMEN	10 305	990	22 431	67	13	331
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)						
	250 000 - 500 000	73	2	30	0	/	0
	500 000 - 1 MILL.	253	11	209	2	/	4
	1 MILL. - 5 MILL.	369	24	842	8	4	14
	5 MILL. UND MEHR	106	19	5 228	19	0	35
	NEUGRUENDUNGEN	39	5	49	1	/	3
	ZUSAMMEN	840	62	6 358	29	4	56
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN						
	250 000 - 500 000	614	18	244	4	0	11
	500 000 - 1 MILL.	1 201	51	870	12	/	29
	1 MILL. - 5 MILL.	5 053	468	12 897	95	3	248
	5 MILL. UND MEHR	3 274	1 335	51 180	238	20	803
	NEUGRUENDUNGEN	42	1	27	/	/	2
	ZUSAMMEN	10 184	1 873	65 217	349	23	1 093
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART						
	250 000 - 500 000	2 562	94	959	15	/	43
	500 000 - 1 MILL.	3 122	177	2 206	20	0	67
	1 MILL. - 5 MILL.	3 919	389	7 927	53	1	183
	5 MILL. UND MEHR	1 146	3 361	86 632	592	15	850
	NEUGRUENDUNGEN	180	21	409	0	/	5
	ZUSAMMEN	10 929	4 042	98 133	680	17	1 147

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

INVESTITIONEN *)

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1987
UND UMSATZGROESSENKLASSEN *)

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIE TETE ODER GEFACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG		NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ				UMSATZ	---	
						UMSATZ		
						VON...BIS UNTER...DM		
						EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
	DM		1 000 DM		MILL. DM			
						NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431	
79	4 707	43	1 985	13	24	250 000 -	500 000	
128	4 357	30	1 102	21	53	500 000 -	1 MILL.	
237	3 837	22	8 568	68	171	1 MILL. -	5 MILL.	
938	3 196	10	99 239	88	2 484	5 MILL. UND MEHR		
15	4 996	31	500	2	16	NEUGRUENDUNGEN		
1 398	3 454	13	114 453	192	2 748	ZUSAMMEN		
						TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432	
77	6 162	64	3 066	13	46	250 000 -	500 000	
117	5 257	44	3 730	15	76	500 000 -	1 MILL.	
222	3 632	23	13 439	64	347	1 MILL. -	5 MILL.	
765	4 130	20	87 079	43	1 525	5 MILL. UND MEHR		
11	5 953	91	458	0	7	NEUGRUENDUNGEN		
1 192	4 212	23	107 772	135	2 001	ZUSAMMEN		
						EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433	
24	4 897	50	1 070	3	18	250 000 -	500 000	
52	6 102	44	3 961	21	37	500 000 -	1 MILL.	
184	6 821	33	4 103	12	155	1 MILL. -	5 MILL.	
315	5 249	17	15 034	555	614	5 MILL. UND MEHR		
3	4 097	32	638	0	5	NEUGRUENDUNGEN		
579	5 713	22	24 806	591	829	ZUSAMMEN		
						ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434	
14	4 042	35	625	3	9	250 000 -	500 000	
42	5 063	35	4 139	8	21	500 000 -	1 MILL.	
95	4 819	25	6 813	19	65	1 MILL. -	5 MILL.	
82	4 012	12	6 212	153	123	5 MILL. UND MEHR		
4	56 726	272	6	/	0	NEUGRUENDUNGEN		
237	4 563	19	17 795	183	219	ZUSAMMEN		
						PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435	
8	3 957	37	751	1	6	250 000 -	500 000	
18	3 636	29	1 142	3	16	500 000 -	1 MILL.	
48	4 528	27	1 604	2	43	1 MILL. -	5 MILL.	
76	5 825	23	4 135	9	74	5 MILL. UND MEHR		
1	9 229	81	104	/	0	NEUGRUENDUNGEN		
152	4 907	25	7 735	15	140	ZUSAMMEN		
						PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436	
5	3 061	28	326	0	3	250 000 -	500 000	
43	4 707	31	2 211	12	31	500 000 -	1 MILL.	
260	4 136	18	17 872	20	254	1 MILL. -	5 MILL.	
95	3 770	15	9 949	4	254	5 MILL. UND MEHR		
8	43 253	674	608	/	0	NEUGRUENDUNGEN		
411	4 155	18	30 965	36	543	ZUSAMMEN		
						KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437	
1	2 620	19	16	0	1	250 000 -	500 000	
5	4 579	25	143	1	2	500 000 -	1 MILL.	
25	10 471	30	597	3	5	1 MILL. -	5 MILL.	
54	27 931	10	1 032	6	23	5 MILL. UND MEHR		
4	7 194	74	189	1	0	NEUGRUENDUNGEN		
89	14 313	14	1 977	11	31	ZUSAMMEN		
						FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438	
15	8 045	60	600	5	5	250 000 -	500 000	
40	7 924	46	641	10	15	500 000 -	1 MILL.	
346	7 403	27	13 345	116	137	1 MILL. -	5 MILL.	
1 061	7 948	21	41 212	379	392	5 MILL. UND MEHR		
2	16 535	90	54	1	1	NEUGRUENDUNGEN		
1 464	7 819	22	55 852	510	550	ZUSAMMEN		
						SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439	
58	6 143	60	2 084	13	27	250 000 -	500 000	
87	4 901	39	4 119	24	47	500 000 -	1 MILL.	
237	6 087	30	10 009	34	151	1 MILL. -	5 MILL.	
1 457	4 335	17	115 493	234	1 901	5 MILL. UND MEHR		
5	2 360	12	381	0	6	NEUGRUENDUNGEN		
1 843	4 561	19	132 086	306	2 133	ZUSAMMEN		

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG		BRUTTO						
NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	-----	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BEBAUTUE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAEUDE, MASCHINEN, GERAEETE UND DGL.	
	UMSATZ							
	VON...BIS UNTER...DM	-----						
		AM 31.12. 1987						
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100	MILL. DM				

43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)							
	250 000 - 500 000	14 635	529	5 579	57	4	219	
	500 000 - 1 MILL.	20 231	1 000	14 550	96	3	433	
	1 MILL. - 5 MILL.	32 803	3 312	67 996	392	24	1 238	
	5 MILL. UND MEHR	8 453	10 693	308 799	1 375	82	3 388	
	NEUGRÜNDUNGEN	639	87	1 241	13	0	41	
	INSGESAMT	76 813	15 687	398 164	1 933	114	5 319	

*) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

INVESTITIONEN *)

UND VERKAUFSEERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
 GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1987
 UND UMSATZGROESSENKLASSEN *)

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG		NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ				Umsatz		
						VON... BIS UNTER... DM		
		DM	1 000 DM		MILL. DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
						EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43	
281	5 310	50	10 523	51	139	250 000 - 500 000		
532	4 999	37	24 248	114	298	500 000 - 1 MILL.		
1 655	4 997	24	76 350	339	1 330	1 MILL. - 5 MILL.		
4 845	4 530	16	379 385	1 470	7 390	5 MILL. UND MEHR		
53	6 120	43	2 936	4	35	NEUGRUENDUNGEN		
7 366	4 696	19	493 442	1 979	9 192	INSGESAMT		

BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
SOWIE AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER
2.3 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BE

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG		UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BRUTTO		
	UNTERNEHMEN MIT					BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTÄNDE, MASCHINEN, GERÄTE UND DGL.
	BIS...BESCHAEFTIGTEN							
	EINZELHANDEL MIT (IN)...							
		AM 31.12. 1987						
		ANZAHL	100	MILL. DM				
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN							
	1 - 2	3 008	55	1 449	1	0	47	
	3 - 5	6 711	244	4 434	33	2	113	
	6 - 19	6 724	631	10 766	33	2	190	
	20 UND MEHR	1 651	3 113	93 697	156	8	813	
	ZUSAMMEN	17 764	4 046	110 347	223	13	1 162	
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN							
	1 - 2	884	16	459	1	0	22	
	3 - 5	4 170	169	2 533	37	0	87	
	6 - 19	5 806	569	8 298	25	5	187	
	20 UND MEHR	1 934	2 076	40 390	218	18	591	
	ZUSAMMEN	12 793	2 830	51 679	281	24	887	
433	EINR. GEGENSTÄNDE (OH. ELEKTROTECHN. USW)							
	1 - 2	480	9	252	5	/	9	
	3 - 5	2 089	80	1 761	19	1	45	
	6 - 19	2 908	285	5 580	80	1	99	
	20 UND MEHR	850	640	18 214	125	14	180	
	ZUSAMMEN	6 326	1 014	25 807	230	16	334	
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTROM. USW							
	1 - 2	603	11	325	1	/	8	
	3 - 5	1 894	73	1 367	2	1	42	
	6 - 19	2 120	209	3 843	13	1	81	
	20 UND MEHR	432	227	6 693	16	1	71	
	ZUSAMMEN	5 049	520	12 228	33	3	201	
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BÜEROMASCH.							
	1 - 2	258	5	130	/	/	5	
	3 - 5	851	34	532	1	0	14	
	6 - 19	1 219	112	1 810	21	/	34	
	20 UND MEHR	294	158	3 494	21	0	55	
	ZUSAMMEN	2 622	309	5 965	43	1	108	
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW							
	1 - 2	185	3	135	/	/	7	
	3 - 5	3 076	133	3 389	5	2	67	
	6 - 19	6 807	583	12 843	37	2	188	
	20 UND MEHR	236	271	6 064	25	8	69	
	ZUSAMMEN	10 305	990	22 431	67	13	331	
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)							
	1 - 2	175	3	204	1	/	2	
	3 - 5	344	15	521	5	2	7	
	6 - 19	265	27	1 149	6	2	17	
	20 UND MEHR	56	17	4 483	15	0	29	
	ZUSAMMEN	840	62	6 358	29	4	56	
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN							
	1 - 2	814	15	898	9	0	16	
	3 - 5	2 010	81	2 932	31	/	70	
	6 - 19	4 674	505	14 950	94	4	267	
	20 UND MEHR	2 686	1 272	46 437	215	19	740	
	ZUSAMMEN	10 184	1 873	65 217	349	23	1 093	
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART							
	1 - 2	1 192	22	685	10	/	23	
	3 - 5	3 908	152	3 729	10	1	99	
	6 - 19	4 690	439	9 615	72	3	201	
	20 UND MEHR	1 138	3 429	84 103	587	14	824	
	ZUSAMMEN	10 929	4 042	98 133	680	17	1 147	
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)							
	1 - 2	7 599	139	4 537	28	1	149	
	3 - 5	24 724	984	21 199	144	10	544	
	6 - 19	35 214	3 361	68 853	382	21	1 265	
	20 UND MEHR	9 276	11 203	303 576	1 380	83	3 371	
	INSGESAMT	76 813	15 687	398 164	1 933	114	5 319	

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

INVESTITIONEN *)

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1987
SCHAEFTIGTENGROSSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN						WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	
INSGESAMT	JE BESCHAEFTIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ	AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIE- TETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	---	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	DM		1 000 DM		MILL. DM	UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTIGTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
48	8 762	33	1 346	7	17	NAHUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	431
148	5 983	33	3 485	43	51	1 - 2	
224	3 554	21	8 909	51	147	3 - 5	
977	3 140	10	100 713	93	2 532	6 - 19	
1 398	3 454	13	114 453	192	2 748	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
23	14 362	50	525	6	21	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
124	7 331	49	4 471	15	93	1 - 2	
217	3 819	26	12 351	69	269	3 - 5	
828	3 988	20	90 425	46	1 618	6 - 19	
1 192	4 212	23	107 772	135	2 001	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
14	16 386	56	353	1	5	EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
65	8 138	37	3 987	20	53	1 - 2	
181	6 336	32	5 371	15	161	3 - 5	
319	4 988	18	15 095	554	611	6 - 19	
579	5 713	22	24 806	591	829	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
8	7 375	26	297	2	7	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
45	6 196	33	2 118	11	25	1 - 2	
95	4 564	25	8 887	16	61	3 - 5	
88	3 894	13	6 493	153	127	6 - 19	
237	4 563	19	17 795	183	219	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
5	10 389	40	161	1	3	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BÜROMASCH.	435
15	4 536	29	1 454	2	13	1 - 2	
55	4 907	30	1 536	4	42	3 - 5	
76	4 812	22	4 584	8	81	6 - 19	
152	4 907	25	7 735	15	140	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
7	26 087	54	93	0	2	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
74	5 602	22	4 687	10	60	1 - 2	
227	3 898	18	13 639	22	220	3 - 5	
102	3 774	17	12 546	4	260	6 - 19	
411	4 155	18	30 965	36	543	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
4	11 366	18	72	0	1	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
15	9 949	28	348	2	4	1 - 2	
26	9 649	23	592	6	8	3 - 5	
44	26 124	10	964	3	18	6 - 19	
89	14 313	14	1 977	11	31	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
25	17 095	28	595	8	8	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
102	12 506	35	2 805	22	31	1 - 2	
364	7 221	24	14 142	141	160	3 - 5	
973	7 650	21	38 309	340	351	6 - 19	
1 464	7 819	22	55 852	510	550	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
33	14 686	48	620	3	14	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
109	7 173	29	4 147	35	48	1 - 2	
276	6 294	29	11 872	37	160	3 - 5	
1 425	4 157	17	115 448	231	1 910	6 - 19	
1 843	4 561	19	132 086	306	2 133	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
168	12 062	37	4 063	28	78	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43
697	7 088	33	27 503	160	378	1 - 2	
1 667	4 960	24	77 299	360	1 228	3 - 5	
4 834	4 315	16	384 577	1 431	7 508	6 - 19	
7 366	4 696	19	493 442	1 979	9 192	20 UND MEHR INSGESAMT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100				
431 EINZELHANDEL MIT								
431 11	NAHRUNGSM., GETRAENKEN USW (OH. REFORMW.), OAS							
	1986	25 582	4 480	1 918	118 937	115 424	2 076	673
	1987	24 725	4 479	1 973	120 882	117 013	2 524	629
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,4	-0,0	2,9	1,6	1,4	21,6	-6,6
431 15	REFORMWAREN							
	1986	745	50	21	675	671	2	/
	1987	729	52	21	687	683	2	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,2	5,2	2,7	1,8	1,9	-5,3	/
431 1	NAHRUNGSMITTELN,GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS							
	1986	26 328	4 529	1 939	119 611	116 094	2 078	673
	1987	25 453	4 531	1 995	121 569	117 696	2 526	629
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,3	0,0	2,9	1,6	1,4	21,6	-6,6
431 41	MILCH, FETTWAREN, EIERN							
	1986	655	30	14	456	418	35	1
	1987	634	30	16	428	412	14	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,2	-0,9	13,9	-6,1	-1,4	-60,5	-100
431 42	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN							
	1986	745	38	15	456	432	18	0
	1987	638	34	17	383	363	18	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-14,4	-10,5	8,0	-16,0	-16,0	1,2	-100
431 43	WILD, GEFLUEGEL							
	1986	225	16	11	188	183	3	0
	1987	225	16	11	204	197	5	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0	-2,5	1,8	8,8	7,6	79,0	-100
431 44	SUESSWAREN							
	1986	330	46	22	577	546	14	2
	1987	329	44	23	573	533	13	3
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,3	-3,9	1,0	-0,8	-2,3	-2,9	58,6
431 45	KAFFEE, TEE, KAKAO							
	1986	196	27	12	437	360	71	3
	1987	188	28	14	406	337	64	2
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,1	3,5	14,4	-7,1	-6,4	-10,0	-14,5
431 46	FLEISCH, FLEISCHWAREN							
	1986	2 784	260	85	3 268	2 821	133	280
	1987	2 694	277	93	3 276	2 777	205	263
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,2	6,8	9,6	0,2	-1,6	54,2	-6,2
431 47	BROT, KONDIKTORWAREN							
	1986	622	53	17	403	336	6	57
	1987	581	56	22	416	369	9	36
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,7	5,7	30,1	3,2	9,7	64,5	-38,0
431 48	KARTOFFELN,GEMUESE,OBST							
	1986	2 367	116	55	1 514	1 443	68	/
	1987	2 383	112	54	1 554	1 482	69	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,7	-3,1	-2,0	2,6	2,7	1,6	/
431 49	SONST. NAHRUNGSMITTELN							
	1986	/	/	/	/	/	/	/
	1987	/	/	/	/	/	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/
431 4	NAHRUNGSMITTELN							
	1986	8 107	597	235	7 476	6 710	353	343
	1987	7 837	609	254	7 418	6 642	403	303
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,3	2,1	8,4	-0,8	-1,0	14,3	-11,6
431 61	WEIN, SPIRITUOSEN							
	1986	828	54	21	965	829	111	/
	1987	728	49	21	912	779	113	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-12,1	-9,6	0,9	-5,5	-6,0	2,0	/

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMietetete
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-						- - -	
	ANFANG	ENDE					JAHR	
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN								
							NAHRUNGSM., GETRAENKEN 431 11 USW (OH. REFORMW.), OAS	
88 902	7 719	7 942	9 225	1 050	2 864	104	1986	
90 576	7 705	7 931	9 368	1 042	2 717	161	1987	
1,9	-0,2	-0,1	1,6	0,6	-5,2	55,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							REFORMWAREN 431 15	
422	60	62	82	10	17	2	1986	
432	63	67	86	9	19	2	1987	
2,4	4,5	8,8	5,4	-12,8	13,6	-21,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- 431 1 KEN, TABAKWAREN, OAS	
89 323	7 779	8 004	9 306	1 046	2 881	106	1986	
91 008	7 767	7 998	9 454	1 051	2 736	163	1987	
1,9	-0,2	-0,1	1,6	0,4	-5,0	53,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							MILCH, FETTWAREN, EIERN 431 41	
332	12	10	29	9	4	0	1986	
307	10	11	32	8	5	2	1987	
-7,4	-9,7	7,0	12,7	-8,7	22,5	426,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- 431 42 SEN	
268	9	9	44	12	7	2	1986	
222	8	8	42	11	7	3	1987	
-17,2	-8,6	-12,3	-3,5	-8,5	-5,2	48,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							WILD, GEFLUEGEL 431 43	
123	5	5	17	7	4	2	1986	
135	5	5	20	3	5	1	1987	
9,5	5,5	-6,6	17,2	-63,2	7,1	-73,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SUESSWAREN 431 44	
321	39	39	91	12	36	2	1986	
308	39	37	88	12	31	2	1987	
-3,9	-1,3	-6,4	-3,7	-4,8	-14,5	1,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							KAFFEE, TEE, KAKAO 431 45	
270	47	47	57	10	12	0	1986	
232	47	47	58	8	14	1	1987	
-14,2	0,8	-1,5	3,0	-26,8	18,4	88,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							FLEISCH, FLEISCHWAREN 431 46	
1 988	81	82	420	85	60	9	1986	
1 995	74	79	451	90	62	12	1987	
0,3	-7,8	-4,4	7,3	6,2	4,2	42,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							BROT, KONдитORWAREN 431 47	
214	13	13	70	11	9	1	1986	
226	13	12	76	7	11	1	1987	
5,4	-2,2	-3,0	9,1	-40,7	12,2	-26,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							KARTOFFELN, GEMUESE, OBST 431 48	
1 027	34	32	127	24	26	11	1986	
1 041	33	30	136	26	29	4	1987	
1,4	-4,2	-6,1	6,6	10,2	13,3	-62,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SONST. NAHRUNGSMITTELN 431 49	
/	/	/	/	/	/	/	1986	
/	/	/	/	/	/	/	1987	
/	/	/	/	/	/	/	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							NAHRUNGSMITTELN 431 4	
4 664	249	248	870	175	160	27	1986	
4 586	239	238	919	168	164	26	1987	
-1,7	-3,9	-3,9	5,7	-4,2	2,8	-6,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							WEIN, SPIRITUOSEN 431 61	
588	191	184	114	18	16	2	1986	
540	177	174	103	17	14	3	1987	
-8,1	-7,0	-5,4	-10,1	-7,5	-11,9	101,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSPERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100				
431 65	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN							
	1986	3 688	185	84	3 897	3 494	354	1
	1987	3 635	178	84	4 589	4 088	397	57
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,4	-3,8	-0,1	17,7	17,0	11,9	6556,3
431 6	GETRAENKEN							
	1986	4 516	239	104	4 862	4 323	466	1
	1987	4 363	227	105	5 500	4 867	510	57
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,4	-5,1	0,1	13,1	12,6	9,6	6556,3
431 9	TABAKWAREN							
	1986	8 691	337	149	8 931	7 916	961	2
	1987	8 414	334	160	8 778	7 703	1 007	2
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,2	-1,1	7,6	-1,7	-2,7	4,9	29,1
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN							
	1986	47 642	5 703	2 427	140 881	135 043	3 857	1 019
	1987	46 067	5 702	2 513	143 265	136 908	4 447	992
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,3	-0,0	3,6	1,7	1,4	15,3	-2,7
432 EINZELHANDEL MIT								
432 1	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS							
	1986	6 201	904	375	13 594	13 107	342	42
	1987	6 036	967	397	13 859	13 413	337	13
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,7	7,0	5,8	1,9	2,3	-1,5	-69,9
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE							
	1986	196	33	16	323	302	18	3
	1987	186	27	16	308	282	22	4
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,1	-18,4	0,2	-4,7	-6,7	24,7	21,6
432 31	OBERBEKLEIDUNG, OAS							
	1986	3 134	511	205	9 356	9 203	117	8
	1987	3 210	511	215	9 730	9 596	103	4
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,4	-0,0	4,7	4,0	4,3	-12,3	-51,2
432 33	HERRENOBERBEKLEIDUNG							
	1986	1 634	192	67	3 769	3 755	5	8
	1987	1 608	181	67	3 684	3 676	4	3
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,6	-5,8	-0,2	-2,2	-2,1	-17,9	-58,8
432 35	DAMENBERBEKLEIDUNG							
	1986	6 273	1 029	481	20 441	20 257	145	13
	1987	6 133	1 049	518	21 232	21 028	171	15
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,2	2,0	7,8	3,9	3,8	17,8	13,6
432 37	BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.							
	1986	524	35	14	530	526	3	/
	1987	568	34	15	575	570	4	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	8,4	-1,1	8,0	8,6	8,3	26,3	/
432 3	OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.							
	1986	11 565	1 767	767	34 096	33 742	269	29
	1987	11 518	1 776	815	35 221	34 870	281	22
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,4	0,5	6,3	3,3	3,3	4,2	-24,2
432 41	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW							
	1986	615	57	27	727	708	13	/
	1987	647	59	33	786	771	15	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	5,2	4,3	18,8	8,1	8,9	12,0	/
432 45	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN							
	1986	425	28	16	319	316	0	2
	1987	421	28	16	329	325	/	3
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,9	-0,8	4,1	3,1	2,9	-100	73,2

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVEST- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIE TETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	431 65
2 730	236	245	258	67	53	10	1986	
2 759	242	255	263	83	64	13	1987	
1,0	2,8	4,2	2,1	23,2	21,6	28,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							GETRAENKEN	431 6
3 319	426	429	372	86	69	12	1986	
3 299	420	429	366	100	78	16	1987	
-0,6	-1,6	0,1	-1,6	16,7	13,7	39,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							TABAKWAREN	431 9
6 849	650	645	426	67	90	25	1986	
6 657	628	627	419	79	99	12	1987	
-2,8	-3,3	-2,8	-1,6	18,7	9,1	-50,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431
104 156	9 104	9 326	10 974	1 374	3 200	170	1986	
105 549	9 054	9 292	11 159	1 398	3 077	217	1987	
1,3	-0,6	-0,4	1,7	1,8	-3,8	27,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN								
							TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS	432 1
7 505	2 501	2 576	1 831	239	384	63	1986	
7 642	2 531	2 649	1 864	225	403	60	1987	
1,8	1,2	2,8	1,8	-5,9	5,1	-5,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	432 2
174	66	64	59	2	7	0	1986	
160	64	65	49	4	7	1	1987	
-7,9	-3,6	2,2	-17,8	97,7	-9,0	215,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							OBERBEKLEIDUNG, OAS	432 31
5 124	1 438	1 447	1 142	179	257	66	1986	
5 273	1 420	1 502	1 215	157	282	35	1987	
2,9	-1,3	3,8	6,5	-12,1	9,9	-46,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							HERRENOBERBEKLEIDUNG	432 33
2 019	727	719	474	67	122	20	1986	
1 969	698	703	465	53	136	13	1987	
-2,5	-4,0	-2,2	-1,8	-19,9	11,3	-37,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							DAMENOVERBEKLEIDUNG	432 35
11 549	2 779	2 861	2 280	338	774	47	1986	
12 004	2 874	2 964	2 392	384	831	23	1987	
3,9	3,4	3,6	4,9	13,6	7,4	-51,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	432 37
300	97	97	61	7	15	0	1986	
315	99	100	64	3	26	0	1987	
4,9	2,7	3,3	4,7	-53,3	75,5	-91,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	432 3
18 993	5 042	5 125	3 957	590	1 167	133	1986	
19 561	5 091	5 269	4 137	597	1 275	71	1987	
3,0	1,0	2,8	4,6	1,3	9,2	-46,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	432 41
377	133	132	102	13	22	4	1986	
415	124	124	104	15	20	1	1987	
10,2	-6,4	-6,0	2,1	12,3	-6,1	-69,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	432 45
157	77	78	46	7	13	1	1986	
168	79	80	47	3	11	0	1987	
6,8	2,0	2,3	0,8	-54,7	-13,8	-50,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100				
432 48	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN							
	1986	/	/	/	/	/	/	/
	1987	/	/	/	/	/	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/
432 4	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH.F.HERR.U.DAMEN USW							
	1986	1 200	92	46	1 131	1 108	14	2
	1987	1 228	94	52	1 202	1 183	15	3
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,3	2,2	13,0	6,3	6,7	8,3	73,2
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF							
	1986	/	/	/	/	/	/	/
	1987	/	/	/	/	/	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF							
	1986	797	72	31	798	794	4	0
	1987	648	59	30	727	714	11	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-18,7	-17,4	-0,9	-9,0	-10,0	158,8	319,5
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN							
	1986	856	82	34	894	889	4	0
	1987	706	69	34	836	822	11	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-17,5	-15,5	0,1	-6,5	-7,5	158,8	319,5
432 6	KUERSCHNERWAREN							
	1986	544	43	12	699	633	34	28
	1987	534	41	12	692	613	49	26
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,8	-3,6	-0,2	-1,0	-3,2	43,1	-9,1
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSTOFF							
	1986	1 104	76	28	767	736	18	12
	1987	1 113	72	24	807	777	14	9
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,8	-5,5	-13,7	5,3	5,6	-22,0	-22,5
432 72	TEPPICHEN							
	1986	796	57	17	1 130	1 075	39	13
	1987	745	54	15	1 122	1 065	45	9
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,4	-5,7	-11,4	-0,7	-0,9	14,0	-28,7
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)							
	1986	903	96	19	1 839	1 692	121	21
	1987	860	92	17	1 857	1 727	110	16
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,8	-4,1	-12,0	1,0	2,0	-8,8	-25,9
432 74	BETTWAREN							
	1986	520	58	25	731	711	10	9
	1987	500	54	25	752	731	11	9
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,7	-6,5	1,2	2,8	2,8	18,0	-0,0
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE							
	1986	/	/	/	/	/	/	/
	1987	/	/	/	/	/	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN							
	1986	3 545	304	94	4 686	4 429	192	55
	1987	3 428	290	88	4 754	4 509	185	45
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,3	-4,7	-6,3	1,5	1,8	-3,6	-18,6
432 81	SCHUHEN							
	1986	5 139	665	285	9 632	9 339	241	49
	1987	5 060	664	302	9 994	9 608	319	63
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,5	-0,2	6,0	3,7	2,9	32,5	28,4

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMietetete
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMietetete ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM								EINZELHANDEL MIT (IN) ...
								KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN 432 48
/	/	/	/	/	/	/	1986	
/	/	/	/	/	/	/	1987	
								VERAENDERUNG IN PROZENT
								WAESCHE U. BEKLEIDGS. 432 4
								ZUBEH.F.HERR.U.DAMEN USW
576	226	227	158	21	36	5	1986	
627	220	219	161	20	35	2	1987	
9,0	-2,9	-3,4	1,8	-4,1	-3,1	-67,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								KURZWAREN, SCHNEIDEREI- 432 51
								BEDARF
/	/	/	/	/	/	/	1986	
/	/	/	/	/	/	/	1987	
								VERAENDERUNG IN PROZENT
								HANDARBEITEN, 432 55
								HANDARBEITSBEDARF
385	200	194	121	8	33	2	1986	
340	173	158	109	6	31	0	1987	
-11,7	-13,7	-18,6	-10,0	-29,4	-5,4	-73,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								KURZWAREN, SCHNEIDEREI- 432 5
								BEDARF, HANDARBEITEN
441	222	219	140	14	34	2	1986	
400	197	184	129	7	34	0	1987	
-9,3	-11,5	-16,1	-7,5	-51,2	0,7	-79,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								KUERSCHNERWAREN 432 6
353	333	329	99	12	13	1	1986	
361	326	329	94	8	22	3	1987	
2,0	-2,0	0,2	-5,1	-32,1	66,8	155,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								GARDINEN, 432 71
								DEKORATIONSSTOFF
372	133	135	138	14	21	8	1986	
404	141	141	144	23	23	2	1987	
8,7	5,9	4,9	4,4	63,0	10,5	-81,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								TEPPICHEN 432 72
590	471	487	143	18	36	29	1986	
552	498	478	142	15	33	8	1987	
-6,4	5,7	-1,7	-0,4	-18,7	-8,2	-71,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								BODENBELAEGEN 432 73
								(OH. TEPPICHE)
968	321	329	250	39	72	21	1986	
1 000	326	311	260	25	74	3	1987	
3,3	1,6	-5,5	3,9	-34,8	2,6	-85,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								BETTWAREN 432 74
346	118	119	115	24	29	1	1986	
355	117	125	120	24	28	0	1987	
2,7	-0,9	5,7	4,7	-0,8	-4,2	-29,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								HAUS- U. TISCHWAESCHE 432 77
/	/	/	/	/	/	/	1986	
/	/	/	/	/	/	/	1987	
								VERAENDERUNG IN PROZENT
								HEIM- U. HAUSTEXTIL., 432 7
								BODENBELAEGEN, BETTWAREN
2 386	1 084	1 109	678	97	165	63	1986	
2 414	1 121	1 093	702	91	165	14	1987	
1,2	3,4	-1,5	3,5	-6,9	0,5	-78,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								SCHUHEN 432 81
5 350	2 293	2 348	1 294	174	410	30	1986	
5 597	2 358	2 496	1 349	221	453	35	1987	
4,6	2,9	6,3	4,2	26,9	10,3	14,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100				
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)							
	1986	988	93	39	1 203	1 187	9	7
	1987	906	90	42	1 184	1 168	9	8
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-8,3	-3,9	8,5	-1,5	-1,6	0,1	14,1
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN							
	1986	6 127	758	324	10 835	10 526	250	56
	1987	5 966	753	344	11 178	10 775	328	71
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,6	-0,7	6,3	3,2	2,4	31,4	26,6
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN							
	1986	30 233	3 983	1 668	66 258	64 738	1 122	216
	1987	29 602	4 017	1 758	68 050	66 469	1 227	184
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,1	0,9	5,4	2,7	2,7	9,3	-14,7
433 EINZELHANDEL MIT								
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS							
	1986	713	82	23	1 501	1 340	156	3
	1987	678	84	24	1 530	1 374	153	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,9	2,5	6,1	1,9	2,5	-1,6	-61,0
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.							
	1986	1 680	169	38	4 202	3 883	286	24
	1987	1 600	185	45	5 039	4 700	302	31
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,8	9,8	18,0	19,9	21,0	5,8	30,7
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG							
	1986	1 316	107	32	1 641	1 492	97	44
	1987	1 314	104	34	1 712	1 559	99	48
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,2	-2,9	5,5	4,3	4,5	1,3	9,5
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.							
	1986	/	/	/	/	/	/	/
	1987	/	/	/	/	/	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG							
	1986	3 803	363	95	7 402	6 771	540	71
	1987	3 685	378	105	8 340	7 690	556	81
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,1	4,1	9,9	12,7	13,6	2,9	13,4
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT							
	1986	961	101	36	1 403	1 325	67	8
	1987	1 030	101	39	1 419	1 351	65	3
	VERAENDERUNG IN PROZENT	7,2	0,3	6,4	1,2	1,9	-3,5	-58,2
433 4	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)							
	1986	5 690	785	190	20 170	19 689	247	128
	1987	5 710	814	202	22 318	21 872	213	121
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,3	3,8	6,0	10,6	11,1	-13,6	-5,4
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN							
	1986	524	21	7	367	313	41	9
	1987	551	21	8	393	341	42	9
	VERAENDERUNG IN PROZENT	5,2	-1,2	9,5	7,0	9,1	3,4	-3,4
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)							
	1986	476	24	8	478	439	34	2
	1987	437	27	12	509	466	40	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-8,1	12,5	42,6	6,5	6,0	17,5	-100

*) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. - 2) AUS DER MONATSERHEBUNG. -
3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIETETE
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-						---	
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							LEDER- U. TAESCHNERWAREN 432 85 (OH. SCHUHE)	
614	307	313	184	15	42	1	1986	
613	296	308	185	19	58	1	1987	
-0,1	-3,5	-1,3	0,5	31,0	37,5	45,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SCHUHEN, LEDERWAREN 432 8	
5 963	2 600	2 660	1 478	189	453	31	1986	
6 210	2 655	2 804	1 533	240	511	36	1987	
4,1	2,1	5,4	3,8	27,2	12,8	15,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, 432 SCHUHEN, LEDERWAREN	
36 391	12 075	12 308	8 400	1 164	2 259	299	1986	
37 374	12 205	12 613	8 670	1 192	2 452	186	1987	
2,7	1,1	2,5	3,2	2,4	8,6	-37,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)							METALL- U. KUNSTSTOFF- 433 11 WAREN, OAS	
908	323	329	189	16	31	1	1986	
902	326	332	194	20	32	4	1987	
-0,6	0,9	0,9	2,6	24,3	3,4	281,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							KLEINEISENW., WERKZEUGEN, 433 13 BAUARTIKELN U. AE.	
2 627	590	667	419	106	110	15	1986	
3 090	702	806	492	99	111	14	1987	
17,6	18,9	20,9	17,4	-6,7	1,0	-11,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							HAUSRAT A. METALL U. 433 15 KUNSTSTOFF, ANG	
951	327	333	202	16	27	17	1986	
1 000	325	340	211	29	29	2	1987	
5,1	-0,5	2,0	4,2	86,5	7,5	-88,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SCHNEIDWAREN, BESTECKEN 433 17 U. AE.	
/	/	/	/	/	/	/	1986	
/	/	/	/	/	/	/	1987	
/	/	/	/	/	/	/	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							METALL- U. KUNSTSTOFF- 433 1 WAREN, ANG	
4 516	1 253	1 341	817	138	169	34	1986	
5 022	1 365	1 490	904	148	173	19	1987	
11,2	9,0	11,1	10,7	7,7	2,3	-43,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							FEINKERAMIK U. GLASWAREN 433 3 F.D. HAUSHALT	
752	367	366	201	21	34	9	1986	
768	381	394	211	31	42	61	1987	
2,2	3,7	7,6	5,2	44,3	23,3	556,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL) 433 4	
11 830	3 173	3 332	2 473	260	682	57	1986	
12 991	3 329	3 472	2 639	346	747	538	1987	
9,8	4,9	4,2	6,7	33,2	9,5	846,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							ANTIQUITAETEN, ANTIKEN 433 51 TEPPICHEN, MUENZEN	
207	128	145	32	22	8	14	1986	
212	151	146	35	17	11	17	1987	
2,8	18,7	1,1	10,1	-24,7	49,8	17,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- 433 54 DERN (OH. ANTIQUITAET.)	
269	165	177	39	11	9	0	1986	
290	189	214	44	7	8	1	1987	
7,9	14,4	20,6	12,5	-41,6	-1,3	210,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ				
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER			
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR	
AM 31.12.									
EINZELHANDEL MIT (IN) ...					ANZAHL	100			
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN								
	1986	231	26	11	215	210	2	4	
	1987	231	75	14	226	218	2	6	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0	-3,6	24,6	5,0	4,0	14,7	55,4	
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U.AE.								
	1986	1 231	71	26	1 060	962	77	14	
	1987	1 220	72	33	1 128	1 025	85	14	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,9	2,5	26,2	6,4	6,6	10,0	1,6	
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN								
	1986	637	50	26	529	501	22	1	
	1987	662	55	32	584	553	24	2	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	3,9	11,2	22,0	10,4	10,4	8,9	88,6	
433 7	TAPETEN								
	1986	/	/	/	/	/	/	/	
	1987	/	/	/	/	/	/	/	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/	
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG								
	1986	369	27	6	495	428	49	15	
	1987	359	28	8	506	436	48	19	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,7	5,6	35,2	2,0	1,8	-3,0	31,0	
433 9	HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN								
	1986	/	/	/	/	/	/	/	
	1987	/	/	/	/	/	/	/	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/	
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)								
	1986	13 098	1 419	386	31 462	30 036	1 038	245	
	1987	13 040	1 471	424	34 718	33 308	1 025	248	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,4	3,7	9,9	10,3	10,9	-1,3	1,3	
434 EINZELHANDEL MIT									
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG								
	1986	1 374	120	25	2 133	1 831	197	97	
	1987	1 373	123	28	2 350	2 049	203	90	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,1	3,2	12,8	10,2	11,9	3,1	-7,4	
434 15	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN								
	1986	902	76	16	1 572	1 418	107	40	
	1987	819	71	17	1 531	1 359	123	43	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-9,2	-7,0	7,7	-2,6	-4,2	14,8	7,2	
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW								
	1986	2 276	196	41	3 705	3 249	304	137	
	1987	2 193	194	45	3 881	3 407	326	133	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,7	-0,8	10,8	4,8	4,9	7,2	-3,2	
434 2	LEUCHTEN								
	1986	269	20	9	261	243	5	10	
	1987	264	26	9	431	412	12	4	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,9	31,4	5,3	65,1	69,2	144,9	-58,3	
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN								
	1986	6 263	494	94	10 835	10 215	221	370	
	1987	6 247	499	99	11 725	11 041	246	409	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,3	1,1	5,5	8,2	8,1	11,2	10,7	

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIENTETE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM								EINZELHANDEL MIT (IN) ...
KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN								433 57
112	53	61	37	4	6	1	1986	
121	61	72	39	4	8	17	1987	
7,7	15,0	18,3	3,8	-12,0	27,9	1889,6	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
ANTIQUITÄT., KUNST- GEGENSTÄNDE U.Ä.								433 5
588	346	383	108	38	22	16	1986	
623	402	432	117	27	27	35	1987	
6,1	16,1	12,9	8,8	-28,4	24,1	122,7	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN								433 6
288	124	118	68	6	33	6	1986	
310	118	115	72	7	38	1	1987	
7,6	-4,9	-2,8	6,3	11,8	13,6	-83,8	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
TAPETEN								433 7
/	/	/	/	/	/	/	1986	
/	/	/	/	/	/	/	1987	
/	/	/	/	/	/	/	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG								433 8
301	62	60	62	9	6	3	1986	
305	61	62	69	7	6	1	1987	
1,3	-1,4	3,2	11,9	-24,0	-1,4	-68,6	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN								433 9
/	/	/	/	/	/	/	1986	
/	/	/	/	/	/	/	1987	
/	/	/	/	/	/	/	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
EINR. GEGENSTÄNDE (OH. ELEKTROTECHN. USW)								433
18 509	5 395	5 673	3 779	485	959	125	1986	
20 270	5 735	6 049	4 068	579	1 046	655	1987	
9,5	6,3	6,6	7,6	19,5	9,0	425,2	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW								
ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG								434 11
1 264	280	288	282	33	38	8	1986	
1 410	288	304	299	31	43	4	1987	
11,5	3,0	5,6	6,1	-5,9	13,5	-44,8	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
OFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN								434 15
996	220	224	183	12	16	10	1986	
985	219	224	175	18	21	12	1987	
-1,0	-0,5	-0,1	-4,4	42,4	33,2	25,0	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW								434 1
2 259	500	512	464	45	53	17	1986	
2 395	507	528	473	49	64	16	1987	
6,0	1,4	3,1	2,0	7,3	19,3	-6,3	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
LEUCHTEN								434 2
122	49	51	46	8	8	0	1986	
269	50	49	63	5	8	2	1987	
121,1	1,8	-4,2	36,2	-35,2	1,8	659,6	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN								434 4
7 363	1 743	1 835	1 029	145	148	35	1986	
7 903	1 803	1 871	1 090	160	170	28	1987	
7,3	3,4	2,0	5,9	10,5	14,9	-19,1	VERÄNDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100				
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN							
	1986	817	51	14	1 116	1 034	44	28
	1987	745	48	16	1 153	1 070	42	32
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-8,8		13,8	3,3	3,6	-4,1	16,7
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN							
	1986	213	20	8	292	229	55	8
	1987	179	19	7	286	226	48	11
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-16,0	-9,1	-12,5	-2,1	-1,2	-11,3	31,8
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW							
	1986	9 838	781	165	16 209	14 970	629	553
	1987	9 627	786	176	17 476	16 157	675	589
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,1	0,7	6,7	7,8	7,9	7,3	6,6
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.							
	1986	2 425	144	60	1 900	1 778	91	15
	1987	2 342	139	65	1 962	1 815	114	17
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,4	-3,4	7,9	3,3	2,1	24,4	8,4
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN							
	1986	204	15	5	380	352	27	/
	1987	194	16	5	432	396	35	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,9	5,7	7,4	13,7	12,6	28,5	/
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW							
	1986	2 629	159	65	2 280	2 129	119	15
	1987	2 536	155	70	2 394	2 211	149	17
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,6	-2,5	7,9	5,0	3,8	25,4	8,4
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN							
	1986	2 477	264	96	4 617	4 338	254	2
	1987	2 467	272	105	4 850	4 560	265	2
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,4	2,9	10,2	5,0	5,1	4,4	59,3
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN							
	1986	909	65	31	1 232	1 174	43	0
	1987	900	65	32	1 259	1 201	24	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,9	-1,1	4,8	2,1	2,3	-44,6	-100
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN							
	1986	3 385	330	126	5 850	5 512	297	2
	1987	3 368	337	138	6 109	5 762	289	2
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,5	2,1	8,8	4,4	4,5	-2,7	47,1
435 6	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN							
	1986	424	46	9	1 077	988	49	25
	1987	447	51	10	1 224	1 135	54	26
	VERAENDERUNG IN PROZENT	5,5	12,1	18,3	13,7	14,9	9,8	6,4
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.							
	1986	6 438	534	200	9 206	8 630	465	42
	1987	6 350	543	218	9 727	9 107	492	45
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,4	1,6	9,0	5,7	5,5	5,8	8,8
436 1	APOTHEKEN							
	1986	16 545	1 137	446	24 747	24 322	392	31
	1987	16 616	1 137	469	26 156	25 751	366	28
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,4	-0,0	5,3	5,7	5,9	-6,7	-12,3

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIETETE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM						EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
MUSIKINSTRUMENTEN, 434 5								
MUSIKALIEN								
702	273	287	98	15	19	2	1986	
744	281	282	97	17	21	140	1987	
6,1	2,8	-1,7	-1,3	15,2	7,3	6198,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
NAEH- U. STRICKMASCHINEN 434 7								
149	55	52	41	2	15	0	1986	
151	50	51	41	6	14	1	1987	
1,1	-9,3	-3,1	1,9	263,1	-3,9	51,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
ELEKTROTECHN. ERZEUGN.. 434								
MUSIKINSTRUM. USW								
10 595	2 620	2 737	1 678	215	244	56	1986	
11 462	2 691	2 781	1 765	237	277	187	1987	
8,2	2,7	1,6	5,2	10,6	13,7	237,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCH.								
SCHREIB- U. PAPIERWAREN, 435 11								
SCHUL- U. BUEROART.								
1 191	300	306	216	23	39	9	1986	
1 217	305	306	222	27	40	7	1987	
2,1	1,6	-0,2	2,4	16,6	1,5	-19,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
SAMMLERBRIEFMARKEN 435 15								
210	75	77	34	3	7	1	1986	
249	76	80	37	4	7	1	1987	
18,8	1,4	4,0	7,9	42,6	2,3	-23,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
SCHREIB- U. PAPIERW., 435 1								
SCHUL- U. BUEROART. USW								
1 401	376	383	251	26	46	10	1986	
1 466	381	386	258	31	47	8	1987	
4,6	1,6	0,7	3,1	19,5	1,7	-19,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
BUECHERN, FACH- 435 41								
ZEITSCHRIFTEN								
2 881	580	597	553	51	115	9	1986	
2 987	605	641	592	77	121	7	1987	
3,7	4,3	7,3	7,2	48,8	5,0	-17,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
UNTERHALTUNGSZEIT- 435 45								
SCHRIFTEN, ZEITUNGEN								
746	68	68	125	17	27	8	1986	
724	64	67	124	27	30	3	1987	
-2,9	-6,4	-1,5	-0,5	60,3	9,5	-67,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, 435 4								
ZEITUNGEN								
3 627	649	666	677	69	142	16	1986	
3 711	669	708	716	104	150	10	1987	
2,3	3,2	6,4	5,8	51,7	5,9	-40,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
BUEROMASCHINEN U. 435 6								
-MOEBELN, ORG. MITTELN								
676	110	117	140	13	17	13	1986	
755	119	125	153	17	18	2	1987	
11,7	9,0	6,7	8,7	30,6	3,2	-86,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
PAPIERW., DRUCKERZEUG- 435								
NISSEN, BUEROMASCH.								
5 704	1 134	1 166	1 068	107	206	39	1986	
5 932	1 170	1 219	1 128	152	216	19	1987	
4,0	3,2	4,6	5,5	41,4	4,7	-50,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW								
APOTHEKEN 436 1								
14 865	2 205	2 254	2 211	262	406	133	1986	
15 716	2 227	2 242	2 295	281	428	81	1987	
5,7	1,0	-0,5	3,8	7,2	5,4	-38,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100					
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN							
	1986	418	43	10	662	599	18	43
	1987	434	47	11	725	661	19	42
	VERAENDERUNG IN PROZENT	3,8	10,1	7,0	9,4	10,4	3,7	-1,6
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGE MITTELN							
	1986	1 192	115	30	1 998	1 937	49	0
	1987	1 189	123	37	2 230	2 134	82	0
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,2	7,1	22,5	11,6	10,2	65,1	4,9
436 61	DROGERIEN U. AE.							
	1986	1 848	262	96	4 785	4 719	40	15
	1987	1 814	273	115	5 114	5 055	32	16
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,8	4,4	19,0	6,9	7,1	-21,0	9,5
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.							
	1986	/	/	/	/	/	/	/
	1987	/	/	/	/	/	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN							
	1986	1 955	266	98	4 859	4 788	44	15
	1987	1 898	277	116	5 180	5 114	39	16
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,9	4,2	18,7	6,6	6,8	-11,9	9,5
436 8	LACKEN, FARBEN							
	1986	563	31	7	459	385	71	3
	1987	551	31	8	472	389	78	4
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,1	-0,4	12,4	2,9	1,2	10,1	47,9
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW							
	1986	20 672	1 591	591	32 725	32 031	575	92
	1987	20 688	1 615	641	34 762	34 050	583	90
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,1	1,5	8,5	6,2	6,3	1,5	-2,0
437 EINZELHANDEL MIT								
437 5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)							
	1986	1 407	75	21	7 369	5 784	1 522	46
	1987	1 500	95	25	7 792	5 928	1 782	57
	VERAENDERUNG IN PROZENT	6,6	27,3	16,8	5,7	2,5	17,1	23,3
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)							
	1986	1 407	75	21	7 369	5 784	1 522	46
	1987	1 500	95	25	7 792	5 928	1 782	57
	VERAENDERUNG IN PROZENT	6,6	27,3	16,8	5,7	2,5	17,1	23,3
438 EINZELHANDEL MIT								
438 11	KRAFTWAGEN							
	1986	10 936	1 907	149	62 938	50 158	6 156	5 859
	1987	10 787	1 955	161	68 827	54 962	6 812	6 246
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,4	2,5	8,1	9,4	9,6	10,7	6,6
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN							
	1986	2 287	181	33	4 173	3 523	441	174
	1987	2 195	183	32	4 762	4 071	478	176
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,0	0,9	-2,7	14,1	15,6	8,5	1,2
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN							
	1986	13 223	2 088	182	67 111	53 681	6 597	6 033
	1987	12 981	2 138	193	73 590	59 033	7 290	6 422
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,8	2,4	6,2	9,7	10,0	10,5	6,4

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMJETETE
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIE- TETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
MEDIZIN. U. ORTHOPAED. 436 4 ARTIKELN								
333	79	82	114	34	18	1	1986	
368	84	90	131	14	17	1	1987	
10,6	6,6	9,9	14,6	7	-6,3	34,1	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
KOSMET. ERZEUGN., 436 5 KÖRPERPFLEGEMITTELN								
1 149	303	358	221	41	62	13	1986	
1 211	359	382	273	50	65	2	1987	
5,4	18,5	6,7	23,7	21,6	4,7	-87,7	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
DROGERIEN U. AE. 436 61								
3 303	737	777	476	64	210	3	1986	
3 528	774	787	522	62	225	14	1987	
6,8	5,0	1,3	9,7	-4,2	7,0	313,8	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
FEINSEIFEN, REINIGUNGS- 436 65 MITTELN, BÜRSTENW.								
/	/	/	/	/	/	/	1986	
/	/	/	/	/	/	/	1987	
VERÄNDERUNG IN PROZENT								
DROGERIEARTIKELN, 436 6 REINIGUNGSMITTELN								
3 352	749	791	482	65	211	4	1986	
3 571	786	799	528	62	226	14	1987	
6,5	4,9	1,1	9,6	-3,8	7,2	296,1	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
LACKEN, FARBEN 436 8								
266	99	95	63	6	11	3	1986	
270	94	92	63	4	11	1	1987	
1,5	-5,2	-2,9	1,0	-30,4	2,0	-70,0	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
PHARMAZEUT., KOSMET. U. 436 MEDIZIN. ERZEUGN. USW								
19 966	3 436	3 579	3 091	408	708	153	1986	
21 136	3 551	3 605	3 291	411	747	99	1987	
5,9	3,3	0,7	6,5	0,8	5,5	-35,5	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)								
TANKSTELLEN (ABSATZ IN 437 5 EIGENEM NAMEN)								
6 024	408	255	149	89	33	18	1986	
6 260	274	265	178	89	35	11	1987	
3,9	-32,7	4,2	19,5	-0,2	4,9	-39,6	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN 437 (TANKST. OH. AGENTURT.)								
6 024	408	255	149	89	33	18	1986	
6 260	274	265	178	89	35	11	1987	
3,9	-32,7	4,2	19,5	-0,2	4,9	-39,6	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN								
KRAFTWAGEN 438 11								
44 688	7 158	7 289	5 319	1 281	471	457	1986	
49 181	7 149	7 798	5 789	1 314	524	483	1987	
10,1	-0,1	7,0	8,8	2,6	11,1	5,6	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
KRAFTWAGENTEILEN 438 15 U. -REIFEN								
2 758	571	586	455	91	68	18	1986	
3 039	589	612	487	122	71	61	1987	
10,2	3,2	4,4	7,0	34,1	5,0	231,3	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- 438 1 TEILEN U. -REIFEN								
47 445	7 728	7 876	5 774	1 372	539	476	1986	
52 220	7 738	8 410	6 276	1 437	595	544	1987	
10,1	0,1	6,8	8,7	4,7	10,3	14,3	VERÄNDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100				
438 5	ZWEIRAEDErn, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN							
	1986	2 068	103	25	1 955	1 776	63	112
	1987	2 029	101	26	2 185	2 002	64	115
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,9	-2,6	4,6	11,7	12,7	0,9	2,6
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN							
	1986	15 291	2 191	206	69 066	55 457	6 660	6 146
	1987	15 011	2 238	219	75 774	61 034	7 354	6 538
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,8	2,1	6,0	9,7	10,1	10,4	6,4
439 EINZELHANDEL MIT								
439 1	BLUMEN, PFLANZEN							
	1986	3 658	277	81	2 790	2 611	130	3
	1987	3 613	271	87	2 781	2 606	131	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,3	-2,3	7,6	-0,3	-0,2	1,5	-78,4
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN							
	1986	1 099	59	21	1 017	919	94	1
	1987	1 056	57	21	1 004	930	70	0
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,9	-3,2	-3,3	-1,3	1,1	-25,6	-58,9
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN							
	1986	298	13	6	257	242	10	5
	1987	335	12	4	274	256	13	4
	VERAENDERUNG IN PROZENT	12,5	-8,1	-30,8	6,5	6,1	32,4	-25,7
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.							
	1986	1 597	155	35	3 369	2 947	367	41
	1987	1 552	142	36	3 321	2 849	420	31
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,8	-8,6	3,2	-1,4	-3,3	14,4	-26,1
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN							
	1986	918	67	12	853	787	20	46
	1987	921	67	12	908	863	20	26
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,3	0,3	-1,4	6,4	9,5	-3,9	-42,5
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN							
	1986	2 515	222	47	4 222	3 735	387	87
	1987	2 473	208	48	4 230	3 712	439	57
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,7	-5,9	2,0	0,2	-0,6	13,5	-34,7
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK							
	1986	4 367	286	86	4 218	4 021	32	163
	1987	4 290	290	94	4 479	4 272	53	152
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,8	1,6	8,8	6,2	6,2	67,2	-6,9
439 61	SPIELWAREN							
	1986	1 174	105	40	1 351	1 336	13	1
	1987	1 167	112	47	1 438	1 422	15	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,6	6,0	16,2	6,5	6,5	15,7	-33,8
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)							
	1986	2 160	182	64	3 140	2 973	113	18
	1987	2 098	183	64	3 276	3 120	114	19
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,9	0,2	-0,4	4,3	4,9	0,9	9,9
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN							
	1986	3 335	288	104	4 491	4 309	126	19
	1987	3 265	294	111	4 714	4 542	129	20
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,1	2,3	6,0	5,0	5,4	2,5	7,8
439 7	BRENNSTOFFEN							
	1986	3 382	177	53	12 643	10 717	1 853	19
	1987	3 249	176	57	10 424	8 878	1 486	17
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,9	-0,6	8,1	-17,5	-17,2	-19,8	-9,1

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIETETE ODER GEFACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM						EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
ZWEIRADERN, ZWEIRAD- 438 5 TEILEN U. -REIFEN								
1 274	438	435	189	43	32	13	1986	
1 458	462	509	192	28	39	6	1987	
14,5	5,6	17,2	1,4	-35,9	22,4	-52,4	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- 438 TEILEN U. -REIFEN								
48 719	8 166	8 310	5 963	1 415	571	488	1986	
53 679	8 200	8 919	6 468	1 464	634	550	1987	
10,2	0,4	7,3	8,5	3,5	11,0	12,6	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART								
BLUMEN, PFLANZEN 439 1								
1 548	158	169	392	55	82	21	1986	
1 527	154	158	409	4	83	32	1987	
-1,4	-2,3	-6,1	4,3	16,5	1,0	53,0	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN 439 2 TIEREN, SAEMEREIEN								
656	112	115	99	26	16	8	1986	
648	115	113	98	18	18	2	1987	
-1,1	2,4	-1,4	-1,3	-28,5	16,3	-76,8	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
WAFFEN, MUNITION, 439 3 JAGDGERÄTEN								
169	69	67	20	6	3	4	1986	
177	68	71	19	4	5	5	1987	
4,9	-1,0	5,9	-8,8	-41,5	55,1	40,9	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
FOTO- U. KINOGERÄT., 439 41 FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.								
1 936	396	419	358	47	70	4	1986	
2 106	413	440	339	67	69	21	1987	
8,8	4,3	5,1	-5,4	42,6	-1,7	494,7	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
SONST. FEINMECH. U. 439 45 OPT. ERZEUGNISSEN								
331	131	130	178	21	22	5	1986	
367	140	140	185	22	21	12	1987	
10,8	7,1	7,5	3,5	3,7	-2,7	140,7	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
FEINMECH., FOTO- U. 439 4 OPTISCHEN ERZEUGNISSEN								
2 267	527	549	537	68	92	9	1986	
2 472	553	580	523	89	90	34	1987	
9,0	5,0	5,7	-2,5	30,5	-1,9	287,4	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
UHREN, EDELMETALLWAREN, 439 5 SCHMUCK								
2 180	2 002	2 040	569	84	95	9	1986	
2 282	1 991	2 082	601	96	109	25	1987	
4,7	-0,6	1,9	5,7	14,0	14,9	178,5	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
SPIELWAREN 439 61								
860	353	411	175	18	35	1	1986	
948	418	472	187	16	54	9	1987	
10,2	18,4	14,8	7,0	-10,3	53,5	1137,1	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
SPORT- U. CAMPINGARTIKELN 439 65 (OH. CAMPINGMOEBEL)								
1 910	875	897	346	68	77	13	1986	
1 996	894	932	370	67	89	13	1987	
4,5	2,1	3,9	6,9	-1,5	16,8	2,8	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
SPIELWAREN, SPORTARTIKELN 439 6								
2 771	1 229	1 308	521	86	112	13	1986	
2 944	1 312	1 404	557	83	143	22	1987	
6,3	6,8	7,3	6,9	-3,3	28,3	62,7	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
BRENNSTOFFEN 439 7								
10 009	271	247	405	155	25	59	1986	
8 140	244	236	417	128	29	57	1987	
-18,7	-9,9	-4,5	2,9	-17,6	14,2	-4,8	VERÄNDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFERLÖSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100					
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)							
	1986	1 643	709	177	15 686	14 669	806	32
	1987	1 557	707	200	16 771	15 686	853	22
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,3	-0,3	12,7	6,9	6,9	5,8	-29,9
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.							
	1986	594	1 740	650	33 506	32 754	176	26
	1987	543	1 751	609	34 652	33 808	263	23
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-8,7	0,7	-6,3	3,4	3,2	49,8	-11,6
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSMITTEL							
	1986	895	788	280	26 430	25 593	561	113
	1987	927	902	354	29 869	28 896	638	124
	VERAENDERUNG IN PROZENT	3,6	14,4	26,2	13,0	12,9	13,8	10,0
439 8	WAREN VERSCH. ART							
	1986	3 132	3 237	1 108	75 622	73 016	1 543	170
	1987	3 026	3 360	1 163	81 292	78 390	1 755	169
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,4	3,8	5,0	7,5	7,4	13,7	-0,7
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)							
	1986	1 801	158	34	4 346	3 424	841	66
	1987	1 876	167	38	4 599	3 666	850	69
	VERAENDERUNG IN PROZENT	4,1	5,8	9,3	5,8	7,1	1,0	3,9
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG							
	1986	/	/	/	/	/	/	/
	1987	/	/	/	/	/	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/
439 9	SONST. WAREN, ANG							
	1986	1 825	159	35	4 360	3 438	841	66
	1987	1 899	168	38	4 614	3 681	850	69
	VERAENDERUNG IN PROZENT	4,1	5,8	9,8	5,8	7,1	1,0	3,8
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART							
	1986	23 611	4 718	1 542	109 620	103 008	5 016	533
	1987	23 205	4 838	1 623	113 811	107 266	4 926	489
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,7	2,5	5,3	3,8	4,1	-1,8	-8,4
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)							
	1986	168 230	20 996	7 206	482 797	449 695	20 885	8 892
	1987	165 090	21 305	7 597	505 376	470 227	22 511	9 233
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,9	1,5	5,4	4,7	4,6	7,8	3,8

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMietetete
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-						- - -	
	ANFANG	ENDE					JAHR	
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
								WAREN VERSCH. ART 439 81 (OH. NAHRUNGSMITTEL)
8 811	2 009	2 149	1 925	139	373	26	1986	
9 545	2 177	2 326	2 131	168	337	34	1987	
8,3	8,4	8,3	10,7	21,1	-9,7	33,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								WAREN VERSCH. ART, HAUPTTR. 439 82 NICHT- NAHRUNGSM.
18 997	5 658	5 518	5 270	637	717	749	1986	
19 544	5 527	5 777	5 161	746	807	170	1987	
2,9	-2,3	4,7	-2,1	17,2	12,5	-77,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								WAREN VERSCH. ART, 439 83 HAUPTTR. NAHRUNGSMITTEL
19 526	2 012	2 081	1 883	248	597	7	1986	
22 096	2 306	2 521	2 155	348	702	8	1987	
13,2	14,6	21,1	14,4	40,2	17,6	12,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								WAREN VERSCH. ART 439 8
47 334	9 679	9 748	9 077	1 024	1 687	782	1986	
51 186	10 011	10 624	9 446	1 263	1 846	213	1987	
8,1	3,4	9,0	4,1	23,3	9,4	-72,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								SONST. WAREN, ANG 439 91 (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)
2 823	553	555	413	74	67	7	1986	
2 971	576	630	454	98	70	24	1987	
5,2	4,1	13,5	10,0	32,0	4,5	225,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								GEBRAUCHTWAREN, ANG 439 95
/	/	/	/	/	/	/	1986	
/	/	/	/	/	/	/	1987	
/	/	/	/	/	/	/	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								SONST. WAREN, ANG 439 9
2 830	556	558	415	75	67	7	1986	
2 978	580	634	456	99	70	24	1987	
5,2	4,2	13,6	9,9	32,6	4,4	226,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								SONST. WAREN, WAREN 439 VERSCH. ART
69 763	14 603	14 803	12 036	1 579	2 180	911	1986	
72 354	15 029	15 900	12 526	1 843	2 394	411	1987	
3,7	2,9	7,4	4,1	16,8	9,8	-54,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								EINZELHANDEL (OHNE 43 AGENTURTANKSTELLEN)
319 826	56 941	58 156	47 140	6 835	10 360	2 259	1986	
334 016	57 908	60 644	49 252	7 366	10 878	2 335	1987	
4,4	1,7	4,3	4,5	7,8	5,0	3,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	

4 UMSATZ IM EINZELHANDEL 1987 NACH HAUPTBEREICHEN DES WARENVERZEICHNISSES FUER DIE BINNENHANDELSSTATISTIK *)
UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN **)

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UMSATZ											
		INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDEL	DAVON									
				LE- BENDE TIERE	ROH- STOFFE UND VORER- ZEUG- NISSE	NAH- RUNGS- MITTEL UND GE- TRAEKKE	TEXTI- LIEN, BE- KLEI- DUNG	EISEN- WAREN, HAUS- RAT	ELEK- TRO- TECHN. ERZEUG- NISSE	FAHR- ZEUGE, MA- SCHI- NEN	MOEBEL, ANTI- QUI- TAETEN	PAPIER, PAPIER- WAREN	WASCH- UND PUTZ- MITTEL
EINZELHANDEL MIT (IN)...		MILL. DM		PROZENT									
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	143 265	136 908	0,6	0,3	87,6	1,8	1,6	0,5	0,1	0,1	2,0	5,5
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	68 050	66 469	0,0	0,0	0,2	96,4	1,3	0,6	0,4	0,6	0,2	0,3
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	34 718	33 308	0,7	0,3	0,4	4,3	23,4	1,8	4,3	63,7	1,0	0,1
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	17 476	16 157	/	0,1	0,0	0,2	8,3	89,8	0,3	0,7	0,6	0,0
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	9 727	9 107	0,0	/	2,4	0,2	0,1	3,8	0,1	0,2	92,9	0,2
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	34 762	34 050	0,2	0,1	2,0	1,4	0,2	0,5	0,9	0,0	0,2	94,5
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	7 792	5 928	0,1	95,9	1,1	0,1	0,1	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	75 774	61 034	0,0	7,5	0,2	0,1	0,3	0,1	91,7	0,0	0,0	0,0
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	113 811	107 266	4,0	8,6	20,3	23,1	13,2	17,7	2,1	3,4	3,3	4,4
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	505 376	470 227	1,1	4,3	30,4	19,9	5,6	7,6	12,9	5,4	3,3	9,5

*)AUSGABE 1978.-**)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

ANHANG

Bundesgesetzblatt

1733

Teil I

Z 5702 AX

1978	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1978	Nr. 61
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 78	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) neu: 708-22; 708-4, 708-5	1733
9. 11. 78	Zweite Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes neu: 2032-1-8-3; 2032-1-8, 2032-1-8-2	1737
9. 11. 78	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Luft/Boden-Schießplatz Nordhorn neu: 2129-4-30	1739
10. 11. 78	Erste Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung 7822-3-14	1750
7. 11. 78	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Ent- schädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung des Gesetzes vom 20. Au- gust 1975) 387-1	1752

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 49	1753
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1754

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)

Vom 10. November 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlos-
sen:

Abschnitt I

Umfang

§ 1

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel einschließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) werden statistische Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe,

2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe,

3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre 1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979 und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastgewerbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe darauffolgend jeweils im Abstand von fünf bis sieben Jahren,

4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr

1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

§ 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

Abschnitt II

Sachverhalte

§ 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

§ 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
4. die Investitionen,
5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
7. die Lohn- und Gehaltsummen,
8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,

11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

§ 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

§ 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen
 - a) die tätigen Personen,
 - b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
 - c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
 - aa) die Bedienungsform,
 - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
 - cc) die örtliche Lage,
 - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
 - aa) die Betriebsform,
 - bb) die Geschäftsfläche,
 - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
 - aa) die Fremdenzimmer,
 - bb) die Fremdenbetten,
 - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die An-

schriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

Abschnitt III Allgemeine Bestimmungen

§ 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

§ 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,
2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

§ 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

§ 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,
2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeitserleichterung zu verlängern,
3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

Abschnitt IV Änderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

§ 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der im

Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatistik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

- b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

- b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“,

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“,

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November

1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident
Scheel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Lambsdorff

Statistisches Bundesamt
VC - 23

Postfach 5528
6200 Wiesbaden 1
Tel.: 061 21/75-2431, -2430

EINZELHANDELSSTATISTIK

JAHRESERHEBUNG
für das Geschäftsjahr 1987



Kennummer; bei Rückfragen bitte angeben

Statistisches Bundesamt
VC - 23

Postfach 5528

6200 Wiesbaden 1

Bei Änderung der Anschrift:

Name

Straße

PLZ, Ort

Rücksendung: Bitte senden Sie einen ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 3 Wochen** nach Zustellung zurück.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Name

Telefon (Ortskennzahl/Rufnummer)

**Art und Zweck
der Erhebung:**

Die Ergebnisse der Einzelhandelsstatistik, die als Stichprobe bei 25 000 Unternehmen durchzuführen ist, werden als Entscheidungshilfen für konjunktur- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung und den Landesregierungen, nicht zuletzt aber auch von den Wirtschaftsunternehmen und ihren Verbänden dringend benötigt.

**Rechts-
grundlagen:**

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 HdlStatG.

Auskunftspflicht:

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig, die ordnungsgemäß zur Berichterstattung aufgefordert werden. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gem. § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

**Hilfsmerkmale,
Trennen und
Löschen, Adreß-
datei:**

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, ggf. Angaben zum Rumpfgeschäftsjahr sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluß einer Eingangsprüfung vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Eingang der nächsten Jahresmeldung vernichtet. Die verwendete Kennummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer frei vergebenen Nummer, wobei die ersten beiden Ziffern erkennen lassen, in welchem Bundesland das Unternehmen bei der Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1985 erfaßt wurde. Name und Anschrift des Unternehmens und die Kennummer werden für die gemäß § 13 BStatG vorgesehene Adreßdatei verwendet.

**Umfang der
Erhebung:**

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsstellen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erhoben. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe.

Erläuterungen: Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen  auf der Rückseite.

ERLÄUTERUNGEN*) ZUM AUSFÜLLEN DES ERHEBUNGSVORDRUCKS

- ① **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der **abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** (einschl. Umsatzsteuer) zuzüglich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschl. gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., **ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.**

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden) sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

- ② **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel ⑥, Markt-, Straßen- und Hausierhandel ⑦) die Handelsware abgesetzt wird.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Pos.B.2.d des Erhebungsvordrucks).

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos.B.2.e des Erhebungsvordrucks).

- ③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos.B.2.e des Erhebungsvordrucks).

- ④ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Kommissionshandel ist Eigengeschäft ② ③.

- ⑤ Handelsübliches Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist nicht als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z.B. Ändern von

Oberbekleidung nach den Maßen des Käufers, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen oder Polieren von Möbeln).

- ⑥ **Versandhandel** ist eine Form des Einzelhandels, bei der Handelsware nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Besteller zugestellt wird.

- ⑦ **Markt-, Straßen- und Hausierhandel** erfolgt nicht von einer festen Arbeitsstätte aus, sondern von regelmäßig oder unregelmäßig wechselnden Standorten.

- ⑧ **Wareneingang** ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten, das sind die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung.

Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissions- und Streckengeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

- ⑨ **Warenbestände** sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung.

Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware. Die Bestände sind entsprechend der Steuerbilanz anzugeben. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

- ⑩ **Bruttolöhne und Bruttogehälter** sind die Bezüge der Arbeitnehmer, und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschl. der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. Einzu beziehen sind sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubsbeihilfen, Weihnachtsgelder sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfalle und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer. Zu den Bruttolöhnen und Bruttogehältern gehören ebenso die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beiträge für „Leiharbeiter“ wie die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie ferner die Provisionen und Tantiemen.

Nicht einzu beziehen ist der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nicht versicherungspflichtige Angestellte gem. dem 2. Krankenversicherungsänderungsgesetz.

- ⑪ **Tätige Personen**

Mitzzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).

*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft), 3. Ausgabe, Köln 1982.

Dauer des Rumpfgeschäftsjahres

Anzahl Monate

Bemerkungen zum Rumpfgeschäftsjahr:

Kenn-Nr. _____

Bereich	Code	WZ-Nr.			
3	1 0 1	4	3		

EINZELHANDELSSTATISTIK
JAHRESERHEBUNG
für das Geschäftsjahr 1987
A. Geschäftsjahr 1987

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1987, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1987 endete; bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahre 1987 für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1987.

Beziehen sich die von Ihnen gemachten Angaben auf ein Rumpfgeschäftsjahr (weniger als 12 Monate), so geben Sie bitte auf der Seite mit den Erläuterungen die Anzahl der Monate des Rumpfgeschäftsjahres an.

B. Umsatz

Volle DM

1. **Gesamtumsatz** ① **einschl. Umsatzsteuer** im Geschäftsjahr 1987

104

2. **Gesamtumsatz** (Pos. B.1) **nach wirtschaftlicher Tätigkeit**

Ganze %

a) **Einzelhandel**, auch Apotheken (Absatz an private Haushalte) ②

107

b) **Großhandel** (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte) ③

106

c) **Handelsvermittlung** einschließlich Tankstellenabsatz in fremdem Namen ④

— hier ist nur der Anteil an Provisionen und Kostenvergütungen am Gesamtumsatz und nicht der Wert der vermittelten Waren zu berücksichtigen —

108

d) **Gastgewerbe** (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)

109

e) **Herstellung** (z.B. von Wurst oder Backwaren), **Reparatur, Be- und Verarbeitung** ⑤

110

f) **Übrige Tätigkeiten** (z.B. Verlag, gewerbliche Gärtnerei, Datenverarbeitung für Dritte),

und zwar:

111

100
3. **Einzelhandelsumsatz** (Pos.B.2.a) **nach Absatzform**a) Umsätze aus **stationärem Handel**

117

b) Umsätze aus **Versandhandel** ⑥

118

c) Umsätze aus **Markt-, Straßen- und Hauslerhandel** (ambulanter Handel) ⑦

119

100
4. **Einzelhandelsumsatz** (Pos.B.2.a) **nach zusammengefaßten Warengruppen**

a) Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren

125

b) Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren, Bodenbeläge

126

c) Eisenwaren, Hausrat, Sport- und Campingartikel, Installationsgeräte und -material, Baustoffe, Holz, Holzhalbwaren

127

d) Möbel, Antiquitäten, Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- und Formstoffwaren

130

e) Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente

128

f) Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Druckereierzeugnisse, Büroorganisationsmittel, -maschinen und -möbel

131

g) Wasch- und Putzmittel, Hygieneartikel, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse, Laborgeräte, Arzneimittel

132

h) Rohstoffe und Vorerzeugnisse, Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse, Gebrauchtwagen, Schrott, Altmaterial

124

j) Fahrzeuge, Maschinen, technischer Bedarf, Anstrichfarben, Lacke, Tapeten

129

k) Lebende Tiere, Pflanzen, Saaten sowie Rohstoffe und Vorerzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs für Nahrungsmittel und Getränke; Futter- und Düngemittel

123

100

C. Wareneingang ^⑧ (ohne Vorsteuer) im Geschäftsjahr 1987

Volle DM

1. Warenbezüge

147

2. Aufwendungen für Lohnarbeiten, die an andere Unternehmen vergeben wurden

148

D. Warenbestände ^⑨ im Geschäftsjahr 1987

Volle DM

1. Bestände am **Anfang** des Geschäftsjahres

138

2. Bestände am **Ende** des Geschäftsjahres

139

E. Investitionen im Geschäftsjahr 1987— Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben,
sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen —

Volle DM

1. **Grundstücke mit eigenen** Geschäfts-, Wohn- und anderen **Bauten**
(einschl. Bauarbeiten auf bereits vorhandenen Grundstücken)

135

2. **Grundstücke ohne eigene Bauten**

134

3. **Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Maschinen,**
maschinelle Anlagen u. dgl. ohne nichtaktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter

136

Bruttozugänge insgesamt (Summe E.1 bis E.3)

133

4. Außerdem entfiel auf die **nichtaktivierten geringwertigen Wirtschaftsgüter** ein Betrag von

137

F. Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sach-
anlagen (z.B. Mieten für Verkaufs- und Lagerräume, Fahrzeuge, Maschinen, Daten-verarbeitungsanlagen) **einschl. Kosten für Leasing** im Geschäftsjahr 1987

Volle DM

140

G. Verkaufserlöse (ohne Umsatzsteuer) **aus dem Abgang**
von Sachanlagen im Geschäftsjahr 1987

Volle DM

141

H. Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme ^⑩ im Geschäftsjahr 1987

Volle DM

142

J. Tätige Personen am 31.12.1987 ^⑪

(Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtl. Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)

Anzahl

144